

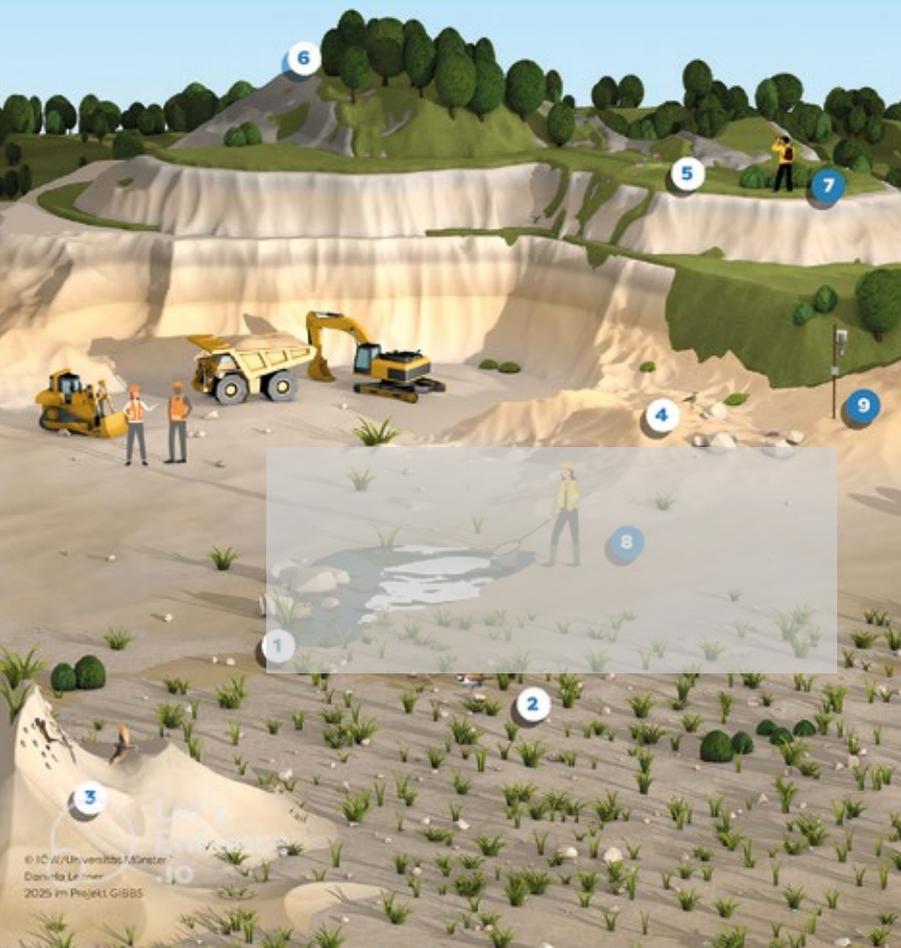
BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

So kann die Baustoffbranche Biodiversität fördern

Lebensräume, Zielarten und Monitoringmethoden

Rohstoffunternehmen können wertvolle Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten bereitstellen. Durch ein gutes Management und gezieltes Monitoring lassen sich Biodiversität und Rohstoffgewinnung in Einklang bringen.



Lebensräume mit typischen Zielarten



1 Pioniergewässer mit Wechselkröte und Pechlibelle

Vegetationsarme wassergefüllte Mulden in der Geländeoberfläche, die zeitweise trockenfallen können



2 Rohbodenfläche mit Flussregenpfeifer

Durch den Abbau geschaffene Freifläche mit spärlichem Bewuchs



3 Steilwände mit Uferschwalben

Abbruchkanten oder Halden aus sandigem Material



4 Geröll- und Offenland mit Steinschmätzer

Offene Bereiche, durchsetzt mit größeren Steinen und Felsbrocken



5 Kalkmagerrasen mit Knabenkraut und Silbergrünem Bläuling

Über längeren Zeitraum entwickelte, hochwertige Pflanzengemeinschaft in nährstoffarmen Bereichen



6 Felssteilwand mit Uhu

Zeitweise oder vollständig stillgelegte Wand aus Festgestein (z. B. Kalk oder Gips)

Biodiversität messen

7 **Tagfaltermonitoring** auf festgelegten Transekten

8 **Amphibienmonitoring** mit Kescher und Wasserproben

9 **Monitoring von Fluginsekten und Vögeln** mit Insektenfalle und Horchbox



Bobcat



STARK WIE SIE

 55 kW

 5 376 kg

 3,3 m

HINWEIS: STETS DIE WARNUNGEN UND ANLEITUNGEN DES HERSTELLERS BEFOLGEN. WEITERE INFORMATIONEN AUF BOBCAT.COM

Liebe Leserinnen und Leser,

wir trauern um den Herausgeber Rolf Soll - ein bedeutender Unternehmer und Visionär und ein toller Papa!

Mit tiefer Betroffenheit möchten wir bekannt geben, dass der Firmeninhaber und Herausgeber Rolf Soll am 30.01.25 im Alter von 81 Jahren unerwartet verstorben ist. Rolf Soll hat den Verlag 1981 gegründet und 44 Jahre maßgeblich geprägt. Wir behalten ihn als herausragender Unternehmer in Erinnerung, der mit Innovationsgeist, unermüdlicher Schaffenskraft, Empathie und Neugier das Unternehmen geführt hat.

Die Nachricht vom plötzlichen Tod hat den Familienverlag zutiefst erschüttert. Sein charismatisches Auftreten und seine außergewöhnliche Persönlichkeit hinterlassen eine schmerzliche Lücke, die nur schwer zu füllen sein wird.

Was mit einer Fachzeitschrift begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem erfolgreichen Verlagshaus mit mehreren Publikationen im Print- und Online-Bereich.

Rolf Soll war ein Verleger mit Visionen. Er scheute sich nicht, neue Wege zu gehen und innovative Ideen umzusetzen. So war er einer der ersten, der bereits 1996 die Zeichen der Zeit erkannte und mit dem Online-Portal „Beschaffungsdienst GaLaBau“ eines der ersten kommerziellen Angebote im noch jungen Internet schuf.

Seine Tochter Claudia-Regine Soll wird den Verlag in seinem Sinne bewahren und weiterführen.

In dieser Ausgabe finden Sie viele Informationen über die Fachthemen Preview bauma, Blau-Grüne Stadt - Schwammstadt, Nutzfahrzeuge, Baum- und Gehölzpflege, Arbeitsbühnen, Arbeitsschutz und über die GaLaBau-Branche. Eine Branche, die ein starkes Zukunftspotential hat; auch wenn es aktuell hier und da einen Einbruch geben wird.

Eine Klimaverbesserung ohne „Grün“ wird nicht funktionieren. Hier sind alle Akteure in den Städten, Kommunen, Ländern, Verbänden, den Institutionen, der Politik und selbstverständlich auch in der Wirtschaft gefragt und gefordert.

Und auch wir wollen einen Beitrag dazu leisten, mit dieser Ausgabe, unseren aktuellen Online-Meldungen und mit unserem Newsletter. Unsere Online-Informationen können Sie kostenlos abrufen.

NEU: Digitale Ausgabe per E-Mail erhalten:

Kostenlose Registrierung für die digitale Ausgabe per Mail an info@soll.de.

NEWSLETTER:

Mit dem Beschaffungsdienst GaLaBau E-Mail Newsletter informieren wir Sie kostenlos jeden Monat über die News und Trends im Garten- und Landschaftsbau. Melden Sie sich noch heute für unseren Service an. Senden Sie uns dazu eine kurze E-Mail an info@soll.de und Sie erhalten ab sofort den Beschaffungsdienst GaLaBau Newsletter.

AUSGABEN-ARCHIV

Ab April 2013 bis Aug./Sept. 2024 finden Sie alle Ausgaben als pdf-Datei zum Download.

NEWS-ARCHIV

Sie finden unter www.soll-galabau.de/news-archiv.html über **18.227** Beiträge.



www.soll-galabau.de



News-Archiv

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Redaktions-Team aus Hamburg*

**BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU**

INHALTSVERZEICHNIS

Seite:

BGL-Positionspapier zur Bundestagswahl.....	5
Startschuss für die bauma 2025.....	6
Bobcat auf der bauma.....	7
Komatsu stellt drei neue elektrische Minibagger	8
Kostenfreies Online-Training – das Wichtigste rund um	9
Diamantwerkzeuge und Baumaschinen	9
FORD: Neue Studie: Umstieg auf E-Mobilität - 11.000 Euro pro Transporter sparen.....	10
So kann die Baustoffbranche Biodiversität fördern	12
AGS Fachseminar 2025: Wohin mit dem ganzen Wasser?	13
GaLaBau Ausblicke 2025	14
Dachbegrünung mit „Sponge City Roof“	16
Schwammstadt: Urbane Lösungen gegen Starkregen und Hitze.....	16
Grün-Blau Infrastruktur - der Weg der Zukunft.....	18
HAURATON: Regenwassermanagement.....	18
Für eine blühende Saison: Verver Sommerzwiebeln	20
Sicherheitsstiefel „Antonio“ von Elten	21
Neues Containersubstrat ohne Torf	22
Mehr Schutz durch sicheres Schuhwerk	22
Haftungsfragen, Baumkrankheiten und Obstgehölzpflege.....	24
BIRCO für effizientes Wassermanagement	25
Timberwolf TW 28oFTR von farmtec Landmaschinen	26
Eschlböck BIBER – in den richtigen Hacker investieren	26
Kein Grund zur Sorge: Elektrifizierung auf der Baustelle.....	27
Moritz - ferngesteuerter Geräteträger von Pfanzelt	28
Der Akku-Gehölzschneider STIHL GTA 40	29

BGL-Positionspapier zur Bundestagswahl:

Klare Weichenstellung für eine mittelstandsfreundliche Politik, grün-blaue Infrastruktur und schnellen Bürokratieabbau!

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) formuliert in seinem neuen Positionspapier an die künftige Bundesregierung klare Forderungen: eine mittelstandsfreundliche Wirtschaftspolitik, schnellen Bürokratieabbau, Kurshalten beim Ausbau der grün-blauen Infrastruktur in den Städten und einen einfacheren Zugang von internationalen Arbeits- und Fachkräften zum deutschen Arbeitsmarkt.

Das BGL-Positionspapier ist Kernstück der BGL-Bundestagswahlkampagne 2025. Der BGL sendet damit auch den Appell an alle politischen Kräfte, den Umbau der Städte und Lebensräume im Klimawandel konsequent und partiübergreifend weiter voranzutreiben. „Halten Sie Kurs in der Klimapolitik! Die Städte und Gemeinden in Deutschland stehen vor immensen Herausforderungen“, so BGL-Präsident Thomas Banzhaf. „Der Klimawandel mit häufigeren Extremwetter-Ereignissen verschärft die Lebensbedingungen in urbanen Räumen erheblich. Klimaanpassung ist eine Investition in eine lebenswerte Zukunft.“

► Grün-Blaue Infrastruktur für lebenswerte Städte im Klimawandel!

Das Positionspapier des BGL fokussiert die zentrale Rolle von Grün- und Freiflächen in Städten: Sie verbessern das Mikroklima, fördern die Artenvielfalt und schützen durch die Umsetzung der Schwammstadt-Prinzipien vor Überflutungen, Trockenheit und Hitze. Gleichzeitig formuliert der BGL klare Erwartungen zum Bürokratieabbau, für eine mittelstandsfreundliche Wirtschaftspolitik sowie für einen verbesserten Zugang von Fachkräften aus anderen Ländern.

► Mittelstand stärken: Bürokratie abbauen – jetzt!

Die über 4.200 Landschaftsgärtner-Betriebe in Deutschland, die Mitglied im Bundesverband sind, sind häufig inha-

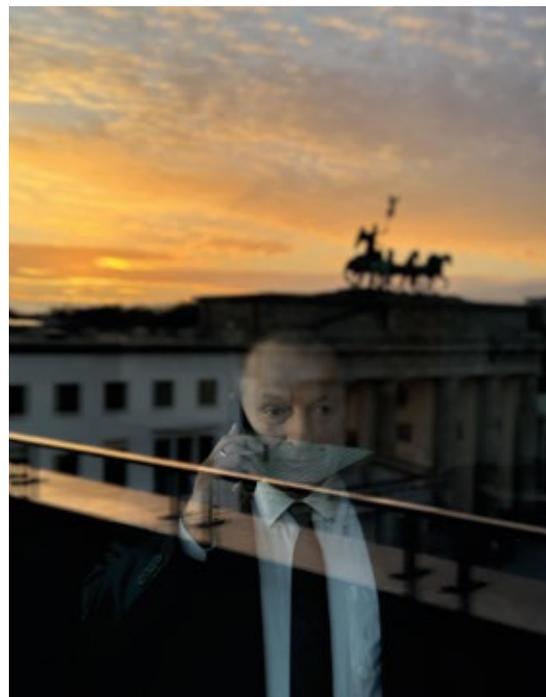
ber- oder familiengeführt und unverzichtbar für die grüne Transformation der Städte. Thomas Banzhaf: „Unsere Betriebe stehen unter gewaltigem Regulierungsdruck: Steigende Anforderungen und immer neue Vorschriften machen ihren Arbeitsalltag zur Belastung. Statt sich auf ihre Kernaufgaben und ihre wirtschaftliche Entwicklung zu konzentrieren, verbringen Unternehmen immer mehr Zeit mit Papierkram und Verwaltung – hier muss dringend bürokratischer Ballast abgeworfen werden!“ Das gelte auch für den Zugang von Arbeits- und Fachkräften aus anderen Ländern: „Der GaLaBau ist von jeher offen für Menschen, die bei uns arbeiten wollen. Aber für sie muss der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert werden und das umgehend!“

Der BGL appelliert an die nächste Bundesregierung, durch gezielte Investitionen und regulatorische Entlastungen den Mittelstand zu fördern.

„Bürokratie lähmt und kostet den GaLaBau wertvolle Ressourcen. Es ist höchste Zeit, dass die Politik überflüssige Regulierungen auch für unsere Branche entschlackt, zum Beispiel die neue Maut für den GaLaBau abschafft und viele Prozesse schnell vereinfacht!“, so BGL-Präsident Thomas Banzhaf.

► Die zentralen Forderungen des BGL lauten:

- Ausbau der grün-blauen Infrastruktur zur Anpassung an den Klimawandel
- Förderung der Artenvielfalt und des Regenwassermanagements
- Stärkere Investitionen in öffentliche Grünflächen als Beitrag zur Lebensqualität



BGL-Präsident Thomas Banzhaf richtet stellvertretend für rund 4.300 GaLaBau-Unternehmer*innen in Deutschland klare Forderungen an die künftige Bundesregierung. Im Rahmen seiner BGL-Bundestagswahlkampagne 2025 positioniert sich der größte Arbeitgeberverband der „grünen Branche“ zur künftigen Wirtschaftspolitik, grün-blaue Stadtentwicklung, Bürokratieabbau und Fachkräften. (Foto: BGL)

- Regulatorische Entlastungen für mittelständische Betriebe

Mehr zur Bundestagswahlkampagne der GaLaBau-Verbände gibt es hier: https://www.galabau.de/bundestagswahl_2025 (siehe QR-Code 1)

Das neue BGL-Positionspapier steht zum Download bereit unter: www.galabau.de/bgl-positionen-bundestagswahl-2025-als-flyer.pdf (siehe QR-Code 2)



QR-Code 1



QR-Code 2

Startschuss für die bauma 2025

Die **bauma 2025** wirft ihre Schatten voraus: Bereits im Oktober, also rund sechs Monate vor Veranstaltungsbeginn, haben einige der Aussteller, namentlich Liebherr, Peri und Wirtgen, mit dem Aufbau ihrer Stände begonnen. Die kommende Ausgabe der Weltleitmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte findet vom 7. bis 13. April 2025 in München statt.

► Neuaussteller und Rückkehrer

Auch 2025 nutzen zahlreiche namhafte Unternehmen die bauma, um sich und ihre Produkte zu präsentieren. Neben Rückkehrern wie Volvo, Deutz, Liugong, CNH, Skyjack und JLG sind erstmals Firmen wie Fortescue, DSI/Sandvik, HG – 100% electric dumpers, EXiron AG, Gravis Robotics AG, Metso Oyj, rockrobot oy, Wabtec Corporation oder WEICO GmbH angemeldet. Insgesamt sind rund 150 neue Aussteller auf der bauma 2025 dabei. Nicole Schmitt, Exhibition Director der bauma, sagt: „Das insgesamt positive Feedback aus der Branche freut uns wirklich sehr. Bis Dezember erwarten wir nun noch die Anmeldungen der Gemeinschaftsstandaussteller. Aber schon jetzt kann ich sagen, dass wir ausstellerseitig auf einem wirklich sehr guten Weg sind.“

► Leitthemen der bauma 2025

Digitalisierung und Nachhaltigkeit bleiben im nächsten Jahr die Schlagworte der Branche und spiegeln sich auch in den fünf Leitthemen der bauma wider. Für 2025 sind dies Klimaneutralität, Alternative Antriebskonzepte, Vernetztes Bauen, Nachhaltiges Bauen und Mining Challenge. Von Montag bis Freitag greift das bauma FORUM jeweils eines dieser Leitthemen auf. Das Programm besteht dabei aus Kurzvorträgen, Podiums-

diskussionen und Key Notes. Darüber hinaus werden die Aussteller Produkte und Innovationen aus diesen Bereichen präsentieren.

► Neue Struktur für den Bereich Arbeitssicherheit in Halle B4

Eine Neuerung für 2025 ist, dass der Bereich Arbeitsschutz erstmals zentral in der Halle B4 gebündelt wird. Diese strategische Platzierung bietet den Besuchern einen umfassenden Überblick über Entwicklungen und technologische Fortschritte, die den Schutz auf Baustellen verbessern.

► Science Hub: Forschung im Fokus

Im Science Hub der bauma stellen elf Forschungseinrichtungen innovative Projekte vor. Die TU München präsentiert unter anderem autonome Lösungen für den Schüttguttransport und einen Pflasterroboter. Die Universität Duisburg-Essen zeigt einen Seilroboter für den präzisen Einsatz auf Baustellen, während die TU Dresden mit einem Mobilbagger mit Personenerkennung Möglichkeiten zur Unfallvermeidung aufzeigt. Viele weitere spannende Projekte erwarten die Besucherinnen und Besucher direkt am Stand.

► Start-ups mit Innovationen zu allen Leitthemen

Darüber hinaus bietet die bauma auch 2025 jungen, innovativen Unternehmen die Möglichkeit, ihre Ideen zu präsentieren. Knapp 50 Start-Ups haben angemeldet und zeigen ihre Neuheiten und Entwicklungen entlang der Leitthemen der bauma, wie beispielsweise mobile Robotertechnologien, die Entwicklung digitaler Zwillinge von Baustellen, alternative Antriebe, Ultraschalltechnolo-

bauma
APRIL 7-13, 2025, MUNICH

gie in der Betonproduktion, autonome Kranlösungen für digitale Baustellen in unwegsamem Gelände, sowie End-to-End- und weitere Softwarelösungen, um Unternehmen in ihrer Verwaltung, aber auch auf der Baustelle zu unterstützen.

► Wieder auf der bauma: die VR-Experience

Eine besondere Attraktion ist zudem die VR-Experience Zone 2025, eine Kooperation zwischen dem Construction Future Lab (CFLab) und der Messe München. Die interaktive Ausstellung verbindet musealen Charakter mit innovativer Technologie und beleuchtet zentrale Zukunftsthemen der Baubranche. Interessierte erleben hier Demonstrationen zu Themen wie Baurobotik, alternativen Antriebstechnologien, additive Verfahren sowie Digitalisierung von Maschinen und Schnittstellen. Ergänzt wird das Angebot durch Experteninterviews und multimediale Inhalte. Damit bietet diese Experience einen umfassenden, praxisnahen Einblick in die Innovationen der Branche und macht zukunftsrelevante Entwicklungen greifbar.

► Internationale Delegationen zeigen großes Interesse

Auch international rückt die bauma wieder stärker in den Fokus. Delegationen aus Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru – traditionell stark im Bereich Mining – haben bereits ihr Interesse bekundet.

<https://bauma.de/>



Unser Newsletter informiert über die Grüne Branche!

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an info@soll.de mit Betreff „Newsletter anmelden“.

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU

Bobcat auf der bauma



(Fotos: Bobcat Company)

Die bauma, die alle drei Jahre in München stattfindet, ist die weltweit größte Baumaschinenmesse. Bobcat ist stolz darauf, seine besten Produkte, Innovationen und Technologien auf dieser unglaublichen Veranstaltung zu präsentieren.

► Lader

Erleben Sie die Vielseitigkeit der Bobcat-Kompaktlader (S70, S100, S450, S630, S650) und Kompakt-Raupenlader (T450, T76, T86). Erleben Sie die Anpas-

sungsfähigkeit unserer Kompakt-Radlader (L85, L95) und des wendigen Mini-Raupenladers (MT100). Ebenfalls zu sehen ist der L28 aus unserer Reihe der Kompakt-Knicklader und der Baggerlader (B730M).

► Minibagger und Teleskopen

Entdecken Sie das umfangreiche Angebot an Minibaggern von Bobcat, darunter die Modelle E10e, E16, E17z, E19e, E19, E20, E27, E27z, E35z, E55z, E60 und E88. Verpassen Sie nicht

unsere Teleskopen, wie den TL25.60, TL30.70, TL43.80HF im Waste Expert Paket, T36.120SL und T40180SLP, sowie die Roto-Teleskopen TR60.260 und TR80.270.

► ... und viele mehr!

Außerdem werden Maschinen für leichte Verdichtung (ATR12, HP65.85, R60) und Material Handling mit dem Diesel-Gabelstapler (D30S-9) präsentiert. Entdecken Sie die Portable Power-Lösungen, darunter Generatoren (PG20, PG50, PG100) und Druckluftkompressor (PA12.7V). Und schließlich können Sie mit den innovativen Konzeptmaschinen von Bobcat wie dem RogueX, dem TL25.60E und dem vollelektrischen T7X einen Schritt in die Zukunft machen.

Bobcat stellt aus auf der bauma (vom 7. bis 13. April 2025) in München. Der Stand und Vorführbereich von Bobcat befindet sich am Stand FN 816 im Freigelände.



www.bobcat.com/eu/de



Komatsu stellt drei neue elektrische Minibagger auf der bauma 2025 vor



www.komatsu.eu

Komatsu, einer der Weltmarktführer für Bau- und Gewinnungsmaschinen, kündigt die Einführung von drei neuen elektrischen Minibaggern auf der bauma 2025 an.

Die neuen Modelle PC20E, PC26E und PC33E mit neuer Kabinenspezifikation sind auf den europäischen Markt ausgelegt und bieten den Kunden eine nachhaltige und leistungsstarke Lösung für viele verschiedene Baggereinsätze.

„Komatsu hat sich der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Technologien verschrieben, um die sich stetig wandelnden Anforderungen der Kunden zu erfüllen“, erklärt Emanuele Viel, Group Manager für Utility-Maschinen bei Komatsu Europe.

„Dies unterstreichen die neuen elektrischen Minibagger, die keine lokalen Emissionen produzieren und gleichzeitig höchste Leistung bieten. Komatsu hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2050 CO₂-neutral zu werden. Dabei wollen wir nicht nur an unseren eigenen Produktionsstätten und durch unsere Maschinen keine Emissionen mehr verursachen, sondern auch auf den Baustellen unserer Kunden. Um die Anforderungen der Kunden zu erfüllen, führt Komatsu eine ganze Reihe elektrifizierter Maschinen ein.“



(Fotos: Komatsu Germany GmbH)



Hohe Leistung: Die Bagger können auch die anspruchsvollsten Aufgaben bewältigen, da stets hohes Drehmoment und maximale Leistung zur Verfügung steht.

Lange Einsatzzeiten: Dank der Hochleistungsbatterien können die Bagger einen ganzen Arbeitstag mit nur einer Batterieladung meistern.

Geringerer Wartungsaufwand: An Elektromotoren müssen weniger Komponenten gewartet werden als an herkömmlichen Dieselmotoren, was sich auch in den geringeren Betriebskosten widerspiegelt.

Die Modelle PC20E, PC26E und PC33E bieten eine Vielzahl an Funktionen und Vorteilen für den Fahrer, darunter:

Emissionsfreie Einsätze: Die Elektromotoren produzieren keine Abgase, sodass die Maschinen auch für den Einsatz in Gebäuden oder anderen sensiblen Bereichen perfekt geeignet sind.

Leises Arbeiten: Die Maschinen sind deutlich leiser und sorgen so für mehr Fahrerkomfort und einen geringeren Geräuschpegel auf der Baustelle.

Durchdachte Bauweise: Das Betriebsgewicht ist auf die Erfüllung der europäischen Vorgaben für den Transport auf einem Anhänger ausgelegt.

Verschiedene Lademöglichkeiten: Dank integriertem Ladegerät für PC20E und PC26E.

Die neuen elektrischen Minibagger werden auf der bauma 2025 am Stand von Komatsu in Halle C6 vorgestellt. Experten von Komatsu stehen bereit, um Ihre Fragen zu beantworten und weitere Informationen zu den neuen Modellen zu geben.



GaLaBau-Fachbetriebe

können Ihre Anschrift unter
www.soll-galabau.de > FACHBETRIEBE
KOSTENLOS eintragen.

Kostenfreies Online-Training – das Wichtigste rund um Diamantwerkzeuge und Baumaschinen

Norton Clipper bietet online ein sechsteiliges, kostenfreies Training rund um das Unternehmen und sein Portfolio an. Damit richtet sich der führende Hersteller und Anbieter innovativer Lösungen für Trennoperationen und Oberflächenbearbeitungen unter anderem an Mitarbeitende des Baufachhandels.

Im Mittelpunkt der Schulungen stehen die Diamantwerkzeuge und Baumaschinen von Norton Clipper. Die Trainings-Module beanspruchen nur wenig Zeit, sie sind intuitiv bedienbar und verfügen über eine hilfreiche Funktion zum Download der wichtigsten Informationen.



Die Online-Trainings-Module von Norton Clipper beanspruchen nur wenig Zeit und sind intuitiv bedienbar. Im Mittelpunkt stehen die Diamantwerkzeuge und Baumaschinen des Herstellers. Mehr unter www.nortonabrasives.com/de-de/norton-clipper-training. (Foto: Saint-Gobain Abrasives GmbH)

Norton Clipper bietet das größte Portfolio an leichten Baumaschinen und Werkzeugen für Bauprofis der verschiedensten Gewerke. Das sechsteilige Online-Training bietet einen genauen Überblick über das Portfolio des Unternehmens sowie dessen Platz innerhalb der Saint-Gobain Gruppe beziehungsweise Saint-Gobain Abrasives/Surface Solutions.

► Herstellung der Diamantscheiben

Besonders aufschlussreich ist das Modul zur Herstellung von Diamantscheiben. Norton Clipper gewährt hier einen exklusiven Einblick in seine Produktion. Informiert wird etwa darüber, welche Diamanten verwendet werden, welche unterschiedlichen Herstellungsverfahren es gibt und welche Stärken die innovative, patentierte Norton Clipper iHD-Segmenttechnologie hat. Weitere Informationen und alle Trainings-Module finden sich unter www.nortonabrasives.com/de-de/norton-clipper-training.

Die Weltleitmesse für Baumaschinen findet vom 7. bis 13. April 2025 wieder auf dem Messegelände in München statt.

Von der Klimaneutralität über vernetztes und nachhaltiges Bauen bis hin zu alternativen Antriebskonzepten werden die wichtigsten Themen diskutiert und innovative Lösungen präsentiert. Norton Clipper zeigt an bewährter Stelle in **Halle A1 Stand 437** sein Gesamtportfolio an Maschinen und Werkzeugen für alle Gewerke im Bau und präsentiert exklusiv auf der Messe einige Produktneuheiten – inklusive Live-Demonstrationen auf der direkt anliegenden Hoffläche im Außenbereich.

demopark 2025

+ Sonderschau Rasen

Hightech live erleben

Effiziente Technik für die Praxis

Flugplatz Eisenach-Kindel

22.–24. Juni 2025

www.demopark.de

in @ f

Mehr Infos unter

@demopark.eisenach

Internationale Ausstellung

Grünflächenpflege
Garten- und Landschaftsbau
Platz- und Wegebau
Kommunaltechnik
Winterdienst
Sportplatzbau und -pflege

Neue Studie: Deutsche Kleinunternehmen können durch Umstieg auf E-Mobilität 11.000 Euro pro Transporter sparen

Kleine und mittlere Unternehmen können in Europa durch den Umstieg auf batterieelektrische Transporter über einen Zeitraum von drei Jahren pro Flottenfahrzeug 14.000 Euro sparen.

Die beiden größten Einzelposten dieses Effizienzpotenzials bilden die im Vergleich zu konventionellen Diesel- und Benzinantrieben günstigeren Energiekosten und der geringere Wartungsaufwand von Elektro-Transportern. Dies ist das Ergebnis der von Ford Pro beauftragten Studie „Wirtschaftliche Bedeutung des Nutzfahrzeug-Einsatzes in Europa 2024“ (siehe 1. Link unten) des Centre for Economics and Business Research (CEBR) (1). Der auf der wirtschaftliche Fragestellungen spezialisierte Think Tank bezieht sich in seiner Studie auf fünf zentrale Märkte für leichte Nutzfahrzeuge und hat hierfür 1.000 Betriebe in Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und Großbritannien befragt.

In seiner Analyse stellt das CEBR fest, dass sich elektrische Transporter innerhalb von drei Jahren – also dem klassischen Abschreibungs-Zeitraum für Wirtschaftsgüter – durch die geringeren Betriebskosten mehr als bezahlt machen. Die niedrigeren Einsatzkosten kommen kleinen und mittleren Unternehmen direkt zugute, sobald sie die Vorteile elektrischer Transporter nutzen und mit der Einführung elektrifizierter Fahrzeuge dem Vorbild größerer Fuhrparks folgen.

„Die kleinen und mittleren Unternehmen bilden das Rückgrat der europäischen Wirtschaft. Ihr Umstieg auf Elektro-Transporter stellt den entscheidenden nächsten Schritt auf dem Weg zur Elektrifizierung des Straßenverkehrs in Europa dar. Einige von ihnen haben diese Reise bereits begonnen und Ford Pro stellt sicher, dass wir die batterieelektrischen Transporter und die passenden Dienstleistungen anbie-



Batterieelektrische Transporter (Foto: Ford-Werke GmbH)

ten, um sie dabei zu unterstützen“, erklärt Hans Schep, General Manager von Ford Pro Europa.

Sobald sich ein Kleinunternehmen erstmals mit der Möglichkeit der Elektrifizierung befasst, hilft Ford Pro, diesen Wandel so einfach wie möglich zu gestalten. Die Software-Lösung „E-Switch Assist“ (siehe 2. Link unten) zeigt schnell, welche Fahrzeuge aus ihrem aktuellen Fuhrpark sich gemessen an der Auslastung des jeweiligen Transporters am sinnvollsten durch elektrifizierte Modelle ersetzen lassen. Europaweit haben Ford Pro Kunden bereits mehr als 50.000 Bestandsfahrzeuge mit dieser Software analysiert und sich die besten Optionen zur Elektrifizierung ihres Fuhrparks durchrechnen lassen.

Diese Berechnungen verdeutlichen: Elektrofahrzeuge bieten kleinen und mittleren Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, ihre Kosten ab dem ersten Einsatztag zu minimieren – insbesondere durch die geringeren Kosten für das Aufladen der Batterien im Vergleich zum Betanken von Benzin- und Dieselfahrzeugen. Mit der Ford Pro Charging Software (siehe 3. Link unten) profitieren Kunden zudem von einem smarten Lade-Management. Ihre Elektro-Fahrzeuge werden wenn möglich außerhalb der Spitzenzeiten geladen, was ihre Energiekosten zusätzlich senkt.

Hinzu kommt: Batterieelektrische Transporter sind mechanisch weniger komplex als Dieselfahrzeuge, was zu

einem geringeren Wartungsaufwand führt. Nach Schätzungen von Ford Pro liegen beispielsweise die Service- und Reparaturkosten eines Ford E-Transit (siehe 4. Link unten) um 40 Prozent unter denen eines vergleichbaren Transporters mit Dieselmotor.

EU-weit zählen 99 Prozent aller Betriebe zum Segment der kleinen und mittleren Unternehmen

(2). Laut dem jetzt veröffentlichten CEBR-Elektrifizierungsbericht können Firmen in Deutschland mit Einsparungen in Höhe von bis zu 11.000 Euro durch die Umstellung der Antriebsart rechnen. Am stärksten profitieren Firmen in Frankreich: Für sie ergeben sich sogar Kostenvorteile von bis zu 19.000 Euro. Dies resultiert aus mehreren Faktoren. In unserem westlichen Nachbarland verringern staatliche Zuschüsse den Preisunterschied zwischen Fahrzeugen mit Elektro- und Kolbenmotor, zudem gelten für Firmenwagen mit E-Antrieb vorteilhaftere Abschreibungsmöglichkeiten. Dass der Ladestrompreis in Frankreich deutlich unter dem für dieselbe Strecke nötigen Aufwand für Benzin und Diesel liegt, erhöht das Einsparpotenzial zusätzlich.

Für Betriebe in Spanien ergeben die Berechnungen ein Sparpotenzial von bis zu 16.000 Euro pro Fahrzeug, im Vereinigten Königreich beläuft sich der mögliche Vorteil auf bis zu 14.000 Euro und in Italien auf bis zu 12.000 Euro. Im Durchschnitt dieser fünf großen Märkte können Kleinunternehmen bis zu 14.000 Euro pro Transporter einsparen.

► Konkrete Kostenvorteile im Betriebsalltag nachgewiesen

Die Vorteile eines Umstiegs auf eine kosteneffizienten Elektroflotte mit Ford Pro belegt beispielsweise ein Blick auf den Zustelldienst France Alliance 56. Als das Unternehmen in der französischen Region Morbihan seinen Be-

trieb aufnahm, lieferte es Pakete ausschließlich mit Dieselfahrzeugen aus. Heute setzt das Unternehmen mehrere E-Transit ein und nutzt Ford Pro Charging-Lösungen. Durch den Umstieg auf die Elektro-Transporter hat France Alliance 56 seine Energiekosten um mehr als 80 Prozent reduziert. Die Ausgaben pro 100 Kilometer Fahrtstrecke sanken auf nur noch drei Euro, während konventionelle Transporter 18 bis 20 Euro verursachten. Laut Angaben des Unternehmens ließen sich diese Einsparungen ausgesprochen einfach realisieren.

„Wenn unsere Fahrer von ihrer Tour zurückkehren, können sie ihre Transporter ganz leicht aufladen: Es kostet sie bloß zehn Sekunden, am Ladepunkt auszu-steigen und das Stromkabel ans Fahrzeug anzuschließen – einfacher geht es kaum“, erklärt Willy Le Gouellec, Manager bei France Alliance 56. „Auch die Software kann ich sehr intuitiv nutzen: Sie zeigt mir für jedes Fahrzeug an, welche Reichweite noch zur Verfügung steht. Wir erkennen große Vorteile.“

Zusätzliche Kostenvorteile ergeben sich auch dadurch, dass E-Transporter von eventuellen Gebühren für das Befahren von Umweltzonen befreit sind.

In europäischen Großstädten existieren bereits mehr als 350 dieser Zonen, in denen insgesamt mehr als 80 Millionen Menschen leben.

Ein Beispiel dafür findet sich in El Rastro: Das älteste Geschäftsviertel von Madrid gehört heute zu einer Niedrig-Emissions-Zone. Der örtliche Händlerverband Asociacion de Comerciantes Nuevo Rastro Madrid sowie der ebenfalls in diesem Stadtteil liegende Cebada-Markt setzen jetzt gemeinsam einen Ford E-Transit anstelle der zuvor genutzten Diesel- und Benzinfahrzeuge ein. Das Transporter-Sharing bildet einen zentralen Teil des Pilotprojekts Rastro Electricity by Ford. Ford Pro betreibt es gemeinsam mit Madrids Stadtverwaltung. Ziel ist es, dem Handel Kostensenkungen und weitere Vorteile zu ermöglichen. Manuel González, Präsident der Asociacion de Comerciantes Nuevo Rastro Madrid, erklärt dazu: „Wir erzielen signifikante Einsparungen von rund 50 Prozent – doch es gibt weit mehr Vorteile als nur die geringeren Energiekosten. Dank des Elektroantriebs können wir Waren ohne Mautzahlungen befördern. Jetzt, wo sich diese Pluspunkte und die einfache Handhabung herumsprechen, wollen immer mehr

Handelsbetriebe auf Elektro-Transporter umsteigen.“

Marta González, Managerin des Cebada-Markts, ergänzt: „Da wir mitten in der Niedrig-Emissions-Zone unserer Stadt liegen, haben wir uns Sorgen gemacht, ob wir unseren Kunden weiterhin einen effizienten Heimliefererservice bieten können. Diese Sorge hat sich dank des E-Transit erledigt.“

Ford E-Transit:

www.ford.de/nutzfahrzeuge-modelle/ford-e-transit

Software-Lösung „E-Switch Assist“:

www.fordpro.de/de-de/e-switch-assist/

Studie: https://media.ford.com/content/dam/fordmedia/Europe/en/2024/05/cebr/2024_CebrReport_EU.pdf

1) Bericht des Centre for Economics and Business Research mit einer Schätzung der Schätzung der Wirtschaftstätigkeit in Branchen, deren Geschäftsmodell wesentlich von Transportern abhängt. Bericht bezieht sich auf fünf nationale Märkte sowie die gesamte EU. Veröffentlicht Mai 2024. In Auftrag gegeben von H+K Strategies und Ford Motor Company.

2) Definition kleiner und mittelständischer Unternehmen der Europäischen Kommission.



mateco
YOUR BETTER WAY UP

IHRE HOHEIT BEI DER GARTEN- UND LANDSCHAFTS- PFLEGE

mateco-Arbeitsbühnen sind sich für nichts zu schade. Sie sind daher die idealen Arbeitsgeräte, wenn es, wie im Bereich Garten- und Landschaftspflege, um Vielseitigkeit und Flexibilität am Einsatzort geht.

Die gesamte Arbeitsbühnen-Familie finden Sie unter:

www.mateco.de

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt:

So kann die Baustoffbranche Biodiversität fördern

In Deutschland gibt es einen hohen Bedarf an Baustoffen. Für eine nachhaltigere Bauwirtschaft ist es zentral, die Potenziale von Recycling, nachwachsenden Rohstoffen und effizienten Bautechniken vollständig auszuschöpfen. Wo ein Abbau unvermeidbar ist, bieten sich jedoch Chancen, durch gezielte Maßnahmen positive Impulse für die Natur zu setzen.

In Sand- und Kiesgruben sowie Steinbrüchen können dabei Lebensräume entstehen, die für viele, auch bedrohte Arten, wie den Flussregenpfeifer, die Kreuzkröte oder die Blauflügelige Sandschrecke, überlebenswichtig sind. Um dieses Potenzial besser zu nutzen, haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Unternehmen und Behörden gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) im Projekt „Ganzheitliches Biodiversitätsmanagement in der Baustoffindustrie“ (GiBBS) gemeinsam neue Wege entwickelt.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), entstand ein umfassendes Handbuch, das Unternehmen dabei unterstützt, Biodiversitätsmaßnahmen nachhaltig in ihren Betrieb zu integrieren. Mit praktischen Anleitungen und konkreten Beispielen zeigt es, wie der Schutz von Lebensräumen sowohl effizient als auch kostengünstig gelingen kann.

„Die Gewinnung von Sand, Kies oder Kalkstein greift in die Natur ein, doch sie kann auch neue, karge Lebensräume schaffen, die für Pionierarten unverzichtbar sind“, erklärt Prof. Dr. Christoph Scherber, stellvertretender Generaldirektor des Leibniz-Instituts zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB). Forschende des LIB und der Universität Münster dokumentierten in zwölf Gewinnungsstätten über 1.200 Arten, darunter seltene Pflanzen, Vögel, Amphibien und Reptilien.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor des Projekts war der Dialog zwischen den



(Foto: NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.)

beteiligten Partnern. Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) untersuchte die Hürden und Chancen für Unternehmen, während der NABU freiwillige Bürger*innen für Monitoring-Projekte schulte. „Mit diesem gemeinsamen Ansatz konnten wir praktikable Lösungen entwickeln, die Naturschutz und wirtschaftliche Interessen vereinen“, erklärt Anneli Heinrich, Projektleiterin am IÖW. Auch der Bundesverband Mineralische Rohstoffe (MIRO) war eng eingebunden. „Das Handbuch bietet praxisnahe Anleitungen, wie Unternehmen biodiversitätsfördernde Maßnahmen umsetzen können, ohne ihre Betriebsabläufe zu beeinträchtigen“, betont Ivonne Arenz von MIRO.

Ein zentrales Ergebnis des Projekts ist, dass Unternehmen Biodiversität nicht als Hindernis, sondern als Chance begreifen können – sei es zur Verbesserung ihres öffentlichen Images, zur Kooperation mit Naturschutzbehörden oder zur Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes. „Maßnahmen wie die Schaffung von Brut- und Ruheplätzen oder die Berücksichtigung von Arten bei Betriebsabläufen sind mit wenig

Aufwand umsetzbar“, ergänzt Patrick Schöpflin vom IÖW.

„Neben eigenem Fachpersonal und externen Dienstleistern können auch engagierte Bürgerinnen und Bürger das Monitoring unterstützen“, ergänzt Elena Kortmann, Referentin für Artenschutzkoordination im NABU. Im Projekt GiBBS beteiligten sich insgesamt 30 Freiwillige. Der NABU koordinierte die Einsätze und entwickelte einen E-Learning-Kurs, um das Artenwissen zu erhöhen und zur Mitwirkung in solchen Citizen-Science-Projekten in Gewinnungsstätten zu befähigen. „Für Naturbegeisterte ist es eine gute Möglichkeit, seltene Arten in besonderen Lebensräumen zu erleben und sich weiterzubilden. Im Gegenzug können Unternehmen ihr Engagement für Biodiversität aufzeigen“, so Kortmann.

→ **Handbuch für die Steine-Erden-Branche**
www.ioew.de/publikation/biodiversitaet_in_gewinnungsstaetten

→ **Projektflyer**
www.ioew.de/fileadmin/user_upload/BILDER_und_Downloaddateien/Projekte/Flyer_GiBBS.pdf

AGS Fachseminar 2025:

Wohin mit dem ganzen Wasser?



Immer mehr Wasser von oben führt zu immer

mehr Schäden an dem, was im Hochbau oder der Außenanlage aufgebaut wurde.

Dies muss zum Anlass genommen werden darüber nachzudenken wie betroffene Stellschrauben bei der Entwässerung richtig geplant und gebaut werden, um eben solche Schäden zu vermeiden. Bei dem Entwässerungsrohr und den Boden-

verhältnissen fängt dies an und an der Oberflächenentwässerung und Fassade hört es sicher noch nicht einmal auf.

In den beiden Seminartagen dreht sich alles um Wasserabführung, Versickerung, Schäden durch Wasser alles auch in Verbindung von neuen Regelwerken oder solchen, die schon seit Jahren in der Bearbeitung stecken. Das Seminar soll uns den Umgang mit Starkregenereignissen etwas entspannter und wissender entgegenzutreten lassen.

WANN?
31.3.-1.4.2025
in Künzell
bei Fulda.

Das Seminar wird ausschließlich als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Wir hoffen auf einen ebenso regen fachlichen Austausch wie bei den letzten AGS-Fachseminaren.

Details und Anmeldeformular finden Sie unter: www.ag-sachverstaendige.de



UNSER
BUNDESWEITER
AUSSEDIENST
IST FÜR SIE DA!
+49 2133 7964961

FORDERN SIE
UNSERE GRATIS
MUSTERBOX AN!
WIR BERATEN
SIE GERN!



KERAMA

STILVOLLE & ROBUSTE
TERRASSENDIELEN
UND FASSADEN

KERAMA Terrassen- und Fassadendielen bieten Ihnen die edle Optik und Haptik von echtem Holz und verleihen jedem Außenbereich eine warme Ausstrahlung.

- EXTREM LANGLEBIG
- PFLEGELEICHT
- FARB- & FLECKENBESTÄNDIG
- BARFUSSFREUNDLICH
- NACHHALTIG



KERAMA GmbH
Ottostr. 9 | 41540 Dormagen
Deutschland
+49 2133 7964961
info@keramagroup.de
www.keramagroup.de

GaLaBau Ausblicke 2025: Zukunftsveranstaltung zeigt Potenziale der Kreislaufwirtschaft für die grüne Branche

Auf der Jahresauftaktveranstaltung „GaLaBau Ausblicke“ des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW), die traditionell im Rahmen der Internationalen Pflanzenmesse IPM stattfindet, stand in diesem Jahr die Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt.

Im Congress Center Ost der Messe Essen kamen Experten, Fachleute und Interessierte zusammen, um innovative Ansätze und praktische Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu diskutieren.

► Nachhaltige Transformation als wirtschaftliche Chance

Josef Mennigmann, Präsident des VGL NRW, betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft als zentralen Bestandteil der wirtschaftlichen Zukunft der Branche:

„Die Kreislaufwirtschaft ist kein abstraktes Konzept, sondern eine greifbare Strategie, die Nachhaltigkeit mit wirtschaftlichem Erfolg verbindet. Als Branche haben wir die unternehmerische Aufgabe, diesen Markt aktiv mitzugestalten und neue Zukunftsmärkte zu erschließen.“

Er unterstrich die Verantwortung des Garten- und Landschaftsbaus als Gestalter von Lebensräumen: „Wir stehen an der Schnittstelle zwischen Natur und urbaner Infrastruktur. Dachbegrünungen, Schwammstädte und der Einsatz von Recyclingmaterialien sind nur einige Beispiele, wie wir aktiv zur Klimaanpassung und Ressourcenschonung beitragen können.“



Dr. Carsten Gerhardt (l.), Physiker und Gründer der Initiative Circular Valley mit Sitz in Wuppertal, präsentierte zukunftsweisende Ansätze aus der erweiterten Rhein-Ruhr-Region. Martin Belz (r.), gelernter Landschaftsgärtner und Senior Expert bei CityArc, hob mit seinem Vortrag die bedeutende Rolle des Garten- und Landschaftsbaus in der Umsetzung dieser urbanen Entwicklung hervor. (Fotos: VGL NRW)

► Impulse für zirkuläre Ansätze im GaLaBau

Die Vorträge der Veranstaltung boten vielfältige Perspektiven auf das Thema. Aloys Oechtering, Geschäftsführer der REMONDIS SmartRec GmbH, stellte die wachsende Bedeutung der Kreislaufwirtschaft im Zuge des EU Green Deals vor sowie die Potenziale von Biomasse, die Substitution von Torf und die Nutzung von Rezyklaten. Mit der RETERRA Service GmbH, einem Unternehmen der REMONDIS Gruppe und Fördermitglied im VGL NRW, bieten sie dem Garten- und Landschaftsbau einen Partner in der Ver- und Entsorgung: „RETERRA ist spezialisiert auf die Behandlung, Verwertung und Vermarktung sowohl biologischer Rohstoffe als auch organischer Reststoffe. Wir schließen damit Stoffkreisläufe innerhalb der Branche und tragen so zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden erheblich zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei“, so Oechtering.

► Kreislaufwirtschaft als Modell für nachhaltige Städte

Dr. Carsten Gerhardt, Physiker und

Gründer der Initiative Circular Valley mit Sitz in Wuppertal, präsentierte zukunftsweisende Ansätze aus der erweiterten Rhein-Ruhr-Region. „Wir haben hier das Potenzial, ein weltweites Vorbild für nachhaltige urbane Entwicklung zu sein“, betonte Gerhardt. Den Kern von Circular Valley – dem „Silicon Valley“ der Kreislaufwirtschaft – bilde eine Stiftung, darüber hinaus werde ein bedeutender Anteil in Öffentlichkeitsarbeit investiert: „Die Umsetzung zirkulärer Lösungen erfordert insbesondere ein Mitwirken der Konsumentinnen und Konsumenten“, so Gerhardt. Ein weiterer

wichtiger Baustein sei die Vernetzung und Unterstützung von Jungunternehmen aus aller Welt, um neue und innovative Ideen entstehen zu lassen. Mit ihrem Netzwerk aus Wirtschaft und Wissenschaft erarbeite die Stiftung so Handlungsempfehlungen für die Politik, um dem Ziel einer nachhaltigen, geschlossenen Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden.

Martin Belz, gelernter Landschaftsgärtner und Senior Expert bei CityArc, hob mit seinem Vortrag die bedeutende Rolle des Garten- und Landschaftsbaus in der Umsetzung dieser urbanen Entwicklung hervor. Er beleuchtete, wie Betriebe den Herausforderungen städtischer Nachverdichtung, der Nachnutzung bestehender Bauwerke und der Gestaltung ohne zusätzliche Flächen gerecht werden können – der Schlüssel zu klimaresilienten Städten sei dabei der kreative Einsatz von Dach- und Fassadenbegrünungen. „Damit können wir entscheidend dazu beitragen, Städte klimafit zu machen und zugleich neue ästhetische Maßstäbe zu setzen“, so Belz. Der Nutzen für den GaLaBau sei

enorm: „Die Nachfrage steigt, Fördermittel sind da – deshalb ist es wichtig, dass wir uns als die Experten für Grün positionieren und umweltfreundliche Lösungen bieten. Damit erschließen wir uns neue, zukunftsgerichtete Geschäftsfelder!“

► **Klimapositiv statt klimaneutral – und der Mut, neue Wege zu gehen**

Prof. Dr. Michael Braungart, Nachhaltigkeitspionier und Entwickler des Cradle to Cradle-Konzepts, gab den Teilnehmenden in seinem visionären Vortrag abschließend eine eindrückliche Botschaft mit auf den Weg: „Lassen Sie uns klimapositiv statt klimaneutral sein. Lassen Sie uns Gutes für das Klima tun – nicht weniger Schlechtes. Denn für ‚weniger schlecht‘ sind wir zu viele Menschen.“ Er appellierte an die Gäste, mutig neue Wege zu gehen und die Zukunft aktiv zu gestalten. Dabei verwies er auf ein intelligentes Design als entscheidenden Faktor, um die „Verwaltung von Müll“ zu vermeiden: „Das

Kriterium der Kreislauffähigkeit wird erreicht, indem Produkte bereits so designed werden, dass ihre Materialien in der Biosphäre oder in der Technosphäre zirkulieren und immer wieder Nährstoff für etwas Neues werden können.“ So können auch Häuser wie Bäume und Städte wie Wälder fungieren – und der Garten- und Landschaftsbau mit seiner Expertise seinen Teil dazu beitragen.

Neben den Vorträgen bot die begleitende Ausstellung der Fördermitglieder im Foyer einen praxisnahen Einblick in aktuelle Entwicklungen der Branche. Die



VGL NRW-Präsident Josef Mennigmann betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Kreislaufwirtschaft als zentralen Bestandteil der wirtschaftlichen Zukunft der Branche.

Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten der vorgestellten Konzepte zu diskutieren.

www.galabau-nrw.de



**GRÜN.
SCHWAMM.
STADT.**

Nachhaltige Produkte für die moderne Schwammstadt:
Bodengitter und Dachbegrünung made in Germany.

www.purus-plastics.de

Dachbegrünung mit „Sponge City Roof“



Wasserrückhalt, Verdunstung, Biodiversität – Städte brauchen diese Ökosystemleistungen von Dachbegrünungen. (Foto: ZinCo)

Dächer tragen entscheidend zum Wassermanagement eines Gebäudes, eines Quartiers und der ganzen Stadt bei, wenn sie zur Wasserrückhaltung genutzt und in Wasserkreisläufe eingebunden werden.

Mit dem neuen ZinCo-Systemaufbau „Sponge City Roof“ lässt sich Regenwasser längerfristig auf dem Dach einstauen und den Pflanzen zur Verfügung stellen anstatt es ungenutzt der Kanalisation zuzuführen. Beim „Sponge City Roof“ wird mit Retentions-Spacern ein Rückhaltevolumen unter der eigentlichen Begrünung geschaffen. Anstauscheiben sorgen dafür, dass sich das Wasser wie in einer

geschlossenen Wanne sammelt. Erst wenn die Anstauhöhe überschritten wird, fließt das zurückgehaltene Wasser über eine Retentionsdrossel verzögert ab. Falls es weiterhin regnet, wird kurzfristig auch in die Substratschicht eingestaut. Damit ist im Starkregeneignis ein hoher Wasserrückhalt erzielt und die Kanalisation vor Überlastung effektiv geschützt.

Um das gespeicherte Wasser pflanzenverfügbar zu machen, ist auf den Retentions-Spacern ein spezielles Dochtvlies verlegt. Dessen Döchte ragen nach unten in das Wasserreservoir hinein und transportieren das Wasser kapillar nach oben in die Substratschicht (Wurzel-

raum). Die Pflanzen haben also in einer auf Regen folgenden Trockenperiode noch lange Nachschub und können so eine hohe Verdunstungsleistung erfüllen, was einen kühlenden Effekt auf die Umgebung hat. Der Systemaufbau „Sponge City Roof“ dient also nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern wirkt auch günstig auf das Kleinklima.

Zudem hat diese Art der Anstauabwässerung den Vorteil, dass sich die Vegetation insgesamt üppiger und artenreicher entwickelt.

www.zinco-green-roof.com



Schwammstadt: Urbane Lösungen gegen Starkregen und Hitze

Angesichts des häufigeren Auftretens von Starkregen und Hitzewellen brauchen Städte dringend neue Lösungen, um ihre Bewohner zu schützen und das Stadtklima zu verbessern.

Ein vielversprechendes Konzept ist die Schwammstadt, die Wassermassen wie ein Schwamm aufnimmt, speichert und kontrolliert wieder abgibt. Anstatt versiegelter Wege und Plätze, wo sich das Wasser bei Starkregen in Senken und Kellern staut, werden die Flächen

offenporig angelegt. Dazu kommen begrünte Dächer, und Schulhöfe, Parks, Sport- und Parkplätze, die als natürliche Retentionspeicher das Regenwasser speichern.

► Offenporige Flächen statt versiegelter Wege

Damit Wege und Plätze „atmen“ können, hat die Fa. HanseGrand Klimabaustoffe aus Selsingen, Niedersachsen, sicker- und speicherfähige Wegesysteme

aus reinen Naturbaustoffen entwickelt. Der Aufbau besteht jeweils aus zwei bis drei Schichten mit exakt definierten, abgestuften Mineralkörnungen. Ein Großteil des Wassers kann auf den Wegedecken sofort versickern, wobei die sog. Dynamische Schicht zwischen Trag- und Deckschicht dafür sorgt, dass ein Teil in den Hohlräumen des Wegeaufbaus zurückgehalten wird. Dieses Wasser verdunstet bei starker Sonneneinstrahlung. Dadurch heizen sich die Wegedecken nicht so stark auf,

sondern geben Verdunstungskälte ab. So entsteht ein angenehmeres Mikroklima für Menschen und Tiere.

Im Vergleich zu vollversiegelten Flächen bieten offenporige Decken mit Klimabaustoffen drei große Vorteile: Sie sorgen zum einen für einen Temperatureausgleich, da sie sich weniger aufheizen. Zum zweiten ist der Luft-Wasser-Austausch gewährleistet, denn die Baustoffe können Wasser aufnehmen und wieder abgeben und lassen den Boden atmen. Der dritte Vorteil besteht in der Wasserdurchlässigkeit und der Speicherung des Wassers, denn die aufeinander abgestimmten Klimabaustoffe verbinden offenporige Oberflächen mit wasserspeichernden und kapillar wirksamen Tragschichten und ermöglichen so ein intelligentes Wassermanagement.

► Schwammstadt-Pilotprojekt „Smart-City“ bewährt sich in der Praxis

Das Pilotprojekt SmartCity in Harsefeld, Niedersachsen zeigte eindrucksvoll, dass man die Klimaanpassung aktiv angehen und gleichzeitig nachhaltige, lebenswerte Städte schaffen kann: Der wochenlange Dauerregen zum Jahresanfang 2024, der zu vielen Hochwasserständen in ganz Niedersachsen führte, konnte der innovativen Neubausiedlung Smart City nichts anhaben. „Die Straßen und Wege der SmartCity blieben frei von Hochwasser, im Gegensatz zu den überschwemmten Häusern in der Nachbarschaft. Die Schwamm-Siedlung bewies ihre Widerstandsfähigkeit und trotzte den Elementen. Der Dauerregen hat den Beweis erbracht, dass die Schwamm-Siedlung funktioniert“ erläuterte Kathrin Pape, Vertriebsmitarbeiterin bei HanseGrand, die das Projekt von Beginn an begleitete.

► Wasserrückhaltung in der Stadt

In der Schwammstadt spielt auch HansePor Blähton eine wichtige Rolle, da er sowohl als Substrat für die Dachbegrünung als auch für unterirdische Retentionsräume eingesetzt wird. Dieser natürliche Baustoff ermöglicht nachhaltige Lösungen, indem er ohne den

Einsatz von Kunststoff und Baucheemie auskommt und gleichzeitig effektive Wasserspeicherungs- und Rückhaltekapazitäten bietet.

Für unterirdische Retentionsräume werden unter öffentlichen Flächen wie Straßen, Plätzen, Parks oder Sportanlagen belastbare Blähtonkörper angelegt. Wenn Starkregen einsetzt, kann das Wasser in den Untergrund zur Grundwasserversorgung oder in Drainagen abgeleitet werden. Retentionsbecken speichern pro Kubikmeter Volumen bis zu 500 Liter Wasser. Sowohl über als auch unterhalb eines Retentionsbeckens können Flächen wie Straßen und Wiesen voll genutzt werden. Das Abfließen des Wassers wird kontrolliert, was ein nachhaltiges Regenwassermanagement für kleine und große Flächen ermöglicht.

Diese Beispiele zeigen, wie neue Schwammstadt-konzepte die Folgen des Klimawandels abfedern können. Die Lösungen machen das Leben in der



(Foto: Henning Angerer)

Stadt nicht nur widerstandsfähiger, sondern auch nachhaltiger und angenehmer.

www.hansegrand.eu



SOMMER TRAMS

IHR PFLANZFERTIGES SOMMERBEET

- Vorgepflanzt in Töpfen
- Inkl. Pflanzplan
- Farbenfrohe, dynamische Bepflanzung
- Lange Blüte

WWW.VERVEREXPORT.DE

Grün-Blaue Infrastruktur - der Weg der Zukunft



(Foto: PURUS PLASTICS GmbH)

Möglichst viel anfallendes Regen- bzw. Oberflächenwasser vor Ort aufzunehmen und zu speichern, anstatt es lediglich zu kanalisieren und abzuleiten, ist die Grundidee der Schwammstadt.

Das wirkt Hochwassersituationen entgegen und verbessert auch spürbar, durch die Verdunstung, die lästige Hitzeinsel-Problematik. Seit über 30 Jahren verfolgen wir selbstbewusst das

Schwammstadtkonzept und bieten mit dem ECORASTER® Bodengitter und einfachen Dachbegrünungssystemen ideale Lösungen.

► **Greenwashing oder wirklich nachhaltig?**

Nachhaltig! PURUS PLASTICS wandelt Post-Consumer Verpackungsabfälle in Rohstoff um, um daraus eigene nach-

haltige Produkte zu fertigen. ECORASTER® sind aus recycelten Folien, witterungsfest und umweltneutral. Abschnitte, Reste oder auch ein Rückbau kann dem Recycling wieder zugeführt werden, denn die Produkte sind Markenqualität und recyclebar.

www.purus-plastics.de



Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Fortschritt für ganzheitliches Regenwassermanagement

Neue Technologien und ein wachsendes Bewusstsein für Nachhaltigkeit verändern die Baubranche grundlegend. Marcel Flattich, bei Hauraton Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing, schaut im aktuellen Interview auf die ersten zwölf Monate in seiner neuen Rolle zurück, hebt die Höhepunkte des vergangenen Jahres hervor und gibt einen Ausblick auf

die Zukunft: Hauraton stellt die Weichen für umweltfreundliche Systemlösungen im Regenwassermanagement.

► **Ressourcenschonung im Fokus**

Hauraton verzeichnet 2024 eine stabile Geschäftsentwicklung und setzte erfolgreich zahlreiche Projekte um. Große

Bauvorhaben im In- und Ausland haben die internationale Ausrichtung des Unternehmens unterstrichen. „Mit einer starken Präsenz in Europa und gezielten Wachstumsstrategien in Märkten wie Mittel- und Osteuropa sowie Großbritannien konnten wir 2024 unser internationales Geschäft weiter ausbauen“, erklärt Marcel Flattich. Entwicklung und Ausbau

von nachhaltigen, wegweisenden Lösungen, die der Umwelt gerecht werden und zur Ressourcenschonung beitragen, standen 2024 im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. „Das Engagement für eine nachhaltige Praxis im Regenwassermanagement wird auch weiterhin die zentrale Rolle spielen. Wir wollen ökologische Standards nicht nur erfüllen, sondern aktiv vorantreiben“, hebt Marcel Flattich hervor. „Ziel ist es, wirtschaftliche Lösungen anzubieten, die die Auswirkungen von Starkregen oder Trockenperioden auf Infrastruktur, Mensch und Umwelt, insbesondere in urbanen Räumen, minimieren.“ Dass Hauraton 2024 bei der CSC-Zertifizierung (Concrete Sustainability Council) mit dem Gold-Standard ausgezeichnet wurde, charakterisiert Ausrichtung und Kompetenz.



einsetzen, Potenzial nutzen

Der Schwerpunkt des mittelständischen, international agierenden Familienunternehmens liegt 2025 weiterhin auf der Entwicklung und dem Vertrieb neuer Komponenten für ganzheitliches Regenwassermanagement, die Städtebau klimagerechter machen, Betreibern von Anlagen Sicherheit bieten und Lebensqualität verbessern. Dazu ist der enge Kundenkontakt und -austausch ein wichtiges Instrument. Hauraton entwickelt seine Entwässerungslösungen kontinuierlich am Bedarf und den spezifischen Interessen seiner Kunden weiter. Maßgeblich sind dafür nicht nur aktuelle Marktanforderungen, die Regenwasserexperten zeigen der Branche Strategien, Systeme und Lösungen für das Regenwassermanagement von morgen und übermorgen auf. „Unsere jahrzehntelange Erfahrung hilft uns, künftige Marktbedürfnisse frühzeitig zu erkennen und innovative Lösungen für Städte, Gemeinden und Bauherren zu entwickeln“, so Marcel Flattich. „Wir betrachten Klimatrends und die sich verändernden Interessen und Bedürfnisse von Städten, Gemeinden, Bauherren und Planern und schaffen dazu passende Möglichkeiten und Produkte.“

management als ganzheitlichen Prozess etablieren“

2025 gilt es dem deutschen Markt in seinem Wandel zu begegnen, aber auch die Chancen auf ausländischen Märkten zu nutzen. Hauraton will die Internationalisierung mit eigenen Vertriebsniederlassungen und neuen Partnerschaften weiter vorantreiben. Im Fokus sind diverse Spezialanwendungen, wie das umfangreiche Stahlrinnensortiment für architektonisch anspruchsvolle Projekte oder die Fassadenentwässerung sowie die zukunftsfähige und funktionssichere Regenwasserbehandlung bei Infrastrukturprojekten, Bahnhöfen, Industrieanlagen oder Städtebauprojekten.

www.hauraton.com/de/

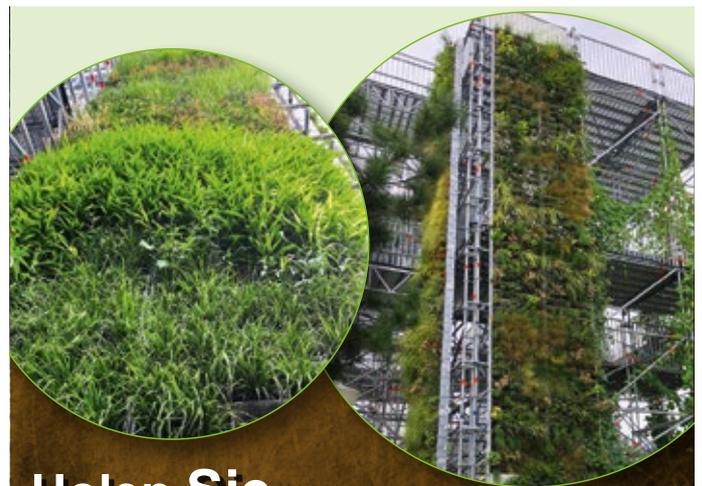
► **Digitalisierung als Treiber des Fortschritts**

Digitale Werkzeuge und speziell konzipierte Software haben 2024 maßgeblich zur Entwicklung neuer Produkte beigetragen, die Regenwasser effizient reinigen, speichern und nutzen. So präsentierte Hauraton auf der IFAT 2024 gemeinsam mit Awatree erstmals eine Kombination aus moderner Regenwasserbehandlung, klassischer Entwässerungstechnologie und digitalen Analysetools. Darüber hinaus stellte Hauraton gemeinsam mit dem Partner Premier Tech in Form von großvolumigen Regenwassertanks neue Lösungen zur Regenwasserspeicherung vor. Auch das langjährig erfolgreich eingesetzte Filtermaterial Carbotec wurde optimiert und liegt nun in der Variante Carbotec 100 vor. Das carbonathaltige Filtersubstrat verfügt gegenüber dem Vorgänger über eine höhere hydraulische Leistung und ermöglicht eine deutlich vergrößerte Anschlussfläche. Dadurch werden bei gleichbleibender Reinigungsleistung die Kosten reduziert. Auf der GaLaBau im Herbst 2024 konnte Hauraton damit eine sehr positive Resonanz in der Branche für die grüne und blaue Infrastruktur verzeichnen.



► **Stärken**

► **Immer mehr, immer früher: „Regenwasser-**



Holen Sie das Grüne nach oben!

Gebäude der Zukunft – Grüne Dächer und Wände



www.patzer-erden.de



Für eine blühende Saison: Verver Sommerzwiebeln



(Foto: Verver Export GmbH)

Nach den Ferien ist es wieder Zeit, an anstehende Projekte zu denken. Und während der Winter in vollem Gange ist, träumen wir alle schon ein wenig von den langen, sonnigen Tagen des Sommers.

Jetzt ist der perfekte Moment, um Ihre Sommerprojekte zu planen. Was Sie heute planen, wird diesen Sommer garantiert blühen!

Verver bietet Ihnen eine Auswahl an inspirierenden Sommerkonzepten:

► **Maschinelles Pflanzen von Lilien (mit Blumensamen)**

Innovativ, nachhaltig und effizient: Unsere Lösung für das maschinelle Pflanzen von Lilien mit Samen unterstützt Sie dabei, Ihre Sommerprojekte termingerecht und umweltfreundlich umzusetzen.

Flyer: www.verver-export.nl/inhoud/uploads/2024/10/DE_PM_Lelie_2025.pdf



► **Verver Sommer-Trams**

Ein Highlight für Ihre kreativen Projekte: Die Sommer-Trams verbinden Nostalgie mit Moderne und sorgen für einen

außergewöhnlichen Hingucker in Ihrem Sommerkonzept.

► **Costa Dorada: Sommerflair in Gold**

Die Costa Dorada-Kollektion bringt die Sonne Spaniens direkt in die Grünanlagen. Strahlende Farben, mediterrane Leichtigkeit und sommerliche Eleganz – ideal, um jetzt den Sommer zu gestalten. (Handpflanzung und Maschinelle Pflanzung).

Flyer : www.verver-export.nl/inhoud/uploads/2025/01/DE_PM_Costa-Dorada_2025.pdf



TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD 13,03 (Breite: 13,03m, Länge: 20,00m)

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,20m
- inkl. imprägnierter Dachpfetten
- inkl. prüffähiger Baustatik
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion

Aktionspreis

€ 24.990,-

ab Werk Baidern, exkl. MwSt.

Zuzüglich für Schneelastzone 2, Windzone 2, Schneelast 80kg/m²

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

AKTUELLES

Wir informieren Sie täglich über die GalaBau-Branche!

Mehr Informationen:
www.soll-galabau.de

Sicherheitsstiefel „Antonio“ von Elten:

Ein robuster Begleiter im Garten- und Landschaftsbau



<https://elten.com>

„Der Sicherheitsstiefel „Antonio XXSG GTX Mid ESD S3S WR CI“ von Elten ist mit dem robusten Obermaterial „Extraguard®“ ausgestattet und verfügt zudem über einen Sohlenkern aus dem Hightech-Material Infinergy® von BASF.“ (Foto: © ELTEN GmbH)

Ob bei Arbeiten mit dem Hochdruckkreiner, beim Teichbau oder einfach nur bei schlechtem Wetter – Beschäftigte im Garten- und Landschaftsbau arbeiten häufig in einem nassen Arbeitsumfeld.

Das stellt hohe Anforderungen an die Menschen, aber auch an die Persönliche Schutzausrüstung. Sicherheitsschuhe beispielsweise müssen extrem robust sein, zugleich aber bequem und leicht. Das ist längst ein klar geäußerter Wunsch von Trägern, die schließlich den ganzen Tag auf den Beinen sind. Sicherheitsschuhhersteller Elten bietet dafür passende Modelle wie den „Antonio XXSG GTX Mid ESD S3S WR CI“.

Um den Anforderungen an modernen Fußschutz gerecht zu werden, setzt Elten in seinen Sicherheitsschuhen stets auf technische Innovationen und durchdachte Konzepte. Unter anderem nutzt das Traditionsunternehmen das extrem robuste Obermaterial „Extraguard®“ von Gore-Tex. Dieses ist 40 Prozent leichter als Leder und trotzdem sehr widerstandsfähig. Das erleichtert gerade bei anstrengenden Jobs das Arbeiten,

weil an den Füßen zu viel Gewicht getragen werden muss. Die Obermaterialkonstruktion ist abriebfest, bleibt auch bei Nässe leicht und nimmt selbst nach längerer Nutzung kaum Feuchtigkeit von außen auf. Zudem trocknet sie schneller als andere Materialien. Und egal, ob nass oder trocken, die Wärme bleibt im Schuh. Elten kombiniert „Extraguard®“ momentan mit PU- und Gummisohlen und einem outdoortauglichen Profil von 4-6 mm – für optimalen Halt auf unebenen oder nassen Oberflächen.

Zum Einsatz kommt „Extraguard®“ etwa im Sicherheitsstiefel „Antonio XXSG GTX Mid ESD S3S WR CI“. Das Modell verfügt zudem über eine moderne Laufsohle namens „Wellmaxx Safety-Grip“, deren grobstollige Profilierung ein Wegrutschen auf nassen Untergründen verhindert. Ein Negativ-Profil an den Sohlenenden beugt überdies Stolper- und Umknickunfällen vor. Darüber hinaus ist die Sohle mit einem Kern aus dem Hightech-Material Infinergy® von BASF ausgestattet. Dieser Partikelschaum hat extrem rückfedernde Eigenschaften und gibt dem Träger mehr als die Hälfte

der beim Laufen aufgewandten Energie wieder zurück. Das schont die Gelenke, lässt die Füße langsamer ermüden und hilft so, die Konzentration auch am Ende des Arbeitstages aufrechtzuerhalten.



Holzerkleinerer

- Hacker Motor auf Achse
 - Hacker Motor mit Raupe
 - Hacker Zapfwelle auf Achse
 - Hacker Zapfwelle
 - Hacker auf Anhänger
- und vieles mehr:
- Stubbenfräse
 - Egalisierrechen

JBW

einfach kraftvoll zerkleinern

☎ 02434 - 9939360

🌐 muellers-backhaus.de

Neues Containersubstrat ohne Torf

Für die Kultur von Gehölzen im Container bietet PATZER ERDEN bereits seit Jahren ein zu 60 Volumen-Prozent torf-reduziertes Containersubstrat unter der Linie Blue. In dem zwischen 2020 und 2024 gelaufenen Modell- und Demonstrationsvorhaben ToSBa (Torf-reduzierte Substrate in Baumschulen) wurde es von teilnehmenden Betrieben intensiv im Praxisalltag getestet.

„Dieses Substrat erfreut sich einer hohen Nachfrage. Allerdings wird insbesondere bei Baumschulen, die in Ländern liefern, in denen torffreie Substrate schon jetzt vorgeschrieben sind, immer häufiger auch torffreie Containerware nachgefragt“, sagt Jonas Rothenhöfer, Verkaufsleitung Produktionsgartenbau bei der PATZER ERDEN GmbH.

„Dank unserer Erfahrungen aus ToSBa haben wir parallel für Versuche und als Sondermischung bereits ein torffreies Containersubstrat hergestellt, das wir nun so auch für den Praxiseinsatz in produzierenden Baumschulen anbieten“, erläutert Rothenhöfer. Das Container-

substrat enthält eine sehr grobe Holzfaser, die – ähnlich Sodentorf – langfristige Struktur und ein gutes Luftvolumen in das Substrat bringt. Strukturstabilität und Luftvolumen erhöht zusätzlich Rindenumus, der auch ein gutes pH-Pufferungsvermögen aufweist. Die Speicherkapazität der Substrate für Wasser und Nährstoffe wiederum setzt der enthaltene frische Naturton herauf und puffert gleichzeitig eine zu hohe oder niedrige Wasserverfügbarkeit in der Kultur ab. „Dieses gepufferte, strukturstarke Substrat mit guter Drainage bietet optimale Voraussetzungen für die torffreie Kultur hochwertiger Containerware“, betont Rothenhöfer.

Um Baumschuler auf ihrem schrittweisen Weg hin zu einer torf-reduzierten bzw. gänzlich torffreien Pflanzenproduktion mitzunehmen, bietet PATZER ERDEN unter verschiedenen Linien die komplette Bandbreite von torfbasierten Mischungen (Orange) über torf-reduzierte Substrate (Blue) hin zu komplett torffreien (Red) – unter Green auch für den biologischen Anbau.



(Foto: PATZER ERDEN GmbH)

Zum Abdecken von Containern hat PATZER ERDEN darüber hinaus einen Containermulch im Sortiment, der zu 100 Prozent aus regionalen Holzfasern und -häckseln in unterschiedlichen Fraktionen besteht. Der rieselfähige Mulch lässt sich maschinell verarbeiten und eignet sich für alle Berechnungssysteme.

www.patzer-erden.de



Mehr Schutz durch sicheres Schuhwerk



(Foto: © Getty Images/Nur Fandilah)

Stoßen, ausrutschen oder in spitze Gegenstände treten – mit dem richtigen Schuh lässt sich bei der Arbeit das Risiko für solche Unfälle deutlich senken.

► Schuhmodell passend zu Gefährdungen auswählen

Arbeitsschuhe gibt es in unterschiedlichen Klassen und Kategorien. Diese geben an, welche Sicherheitsanforderungen ein Schuh erfüllt. Ein Aushang in der neuen Ausgabe von Arbeit & Gesundheit

zeigt, wie Arbeitsschuhe von der Sohle bis zum Knöchelschutz den Fuß vor Verletzungen bewahren – entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Tätigkeit. Welche Schuhe für welche Tätigkeiten im Betrieb den

besten Schutz bieten, ermitteln Verantwortliche in der Gefährdungsbeurteilung. Arbeiten Beschäftigte zum Beispiel im Nassbereich, müssen Schuhe vor Wassereintritt schützen und werden meist als hohe Stiefel getragen. Sind sie vor allem auf Baustellen aktiv, ist dagegen eine durchstichhemmende Sohle wichtig.

► Beschäftigte frühzeitig einbeziehen

Sind die Schuhe zu schwer, unbequem oder sehen wenig modern aus, ziehen

Beschäftigte sie nicht gern an. Betriebe können dem entgegenwirken, indem sie ihre Mitarbeitenden bereits vor der Anschaffung der Schutzausrüstung einbinden. Tragetests mit Modellen verschiedener Hersteller sind ein guter Weg. Außerdem ist es sinnvoll, die Modelle in verschiedenen Größen und Farben anzubieten, damit das Schuhwerk sitzt und unterschiedliche Geschmäcker trifft.

Bei der Unterweisung zum Sicherheitsschuh sollten Verantwortliche nicht nur auf die Verwendung eingehen, sondern auch auf Reinigung und Pflege des Schuhwerks. Wenn Beschäftigte und Betriebe die Vorgaben beachten, bleibt der Schutz möglichst lange erhalten und die Schutzausrüstung wird auf diese Weise nachhaltig.

www.dguv.de



**ROBUSTES
LEICHTGEWICHT**

**ANTONIO XXSG BOA® GTX
MID ESD S3S WR CI**

Art.-Nr. 760911 | Gr. 36 - 48

ELTEN

INNOVATIVE OBERMATERIALTECHNOLOGIE: GORE-TEX EXTRAGUARD

Ideal geeignet für nasse Arbeitsumgebungen, denn diese Technologie garantiert dauerhafte Wasserdichtigkeit und Atmungsaktivität. Selbst bei längerem Aufenthalt in nassen Bedingungen bleibt das Material dank seiner schnelltrocknenden Eigenschaften leicht. Zusätzlich sorgt der Sohlenkern aus Infinergy® von BASF für die optimale Dämpfung und ein angenehmes Tragegefühl.

Haftungsfragen, Baumkrankheiten und Obstgehölzpflege:

Deutsche Baumpflegetage punkten mit vielseitigem Programm

Im Mai schlagen nicht nur die Bäume aus: Die Baumpflege-Branche macht sich geschlossen auf den Weg nach Augsburg, um sich bei den Deutschen Baumpflegetagen fortzubilden. Vom 6. bis zum 8. Mai bietet die größte europäische Fachtagung für die Baumpflege ein vielseitiges Programm mit mehr als 40 Fachvorträgen und praktischen Demonstrationen.

Am zweiten Veranstaltungstag werden Haftungsfragen im Zusammenhang mit Schäden durch Baumwurzeln beantwortet, bevor sich der Abschluss-tag vor allem mit Baumkrankheiten und Fragen der Biodiversität befasst. Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmenden ist bei der diesjährigen Fachtagung außerdem die Obstgehölzpflege ein zentraler Themenschwerpunkt, der viel Raum bekommt.



Wer haftet bei Unfällen und Schäden durch Baumwurzeln? Diese und viele weitere Fragen werden bei den Deutschen Baumpflegetagen 2025 in Augsburg geklärt. (Foto: Deutsche Baumpflegetage)

► Wer haftet für Schäden durch Baumwurzeln?

Diese Frage stellt sich in der Praxis häufig, ist aber juristisch nicht immer leicht zu beantworten. Zum Beispiel dann, wenn wurzelbedingte Aufwölbungen von Geh- und Radwegen Ursache für Unfälle sind. Oder wenn Schäden entstehen, weil Baumwurzeln in fremde bebaute oder landwirtschaftlich genutzte Grundstücksflächen einwachsen. Bei all diesen Schadensereignissen ist die Frage der Haftung von zentraler Bedeutung. Bei den Deutschen Baumpflegetagen wird es einen Überblick über die Rechtsprechung der vergangenen Jahre geben, die juristisch eingeordnet und praxisnah aufbereitet wird, sodass sie auch für Nichtjuristen verständlich ist.

► Schädlinge im Visier: Baumkrankheiten am Abschlussstag

2025 stehen in Augsburg außerdem verschiedene Baumkrankheiten und Schädlinge im Fokus der Vorträge. Am dritten Tag der Fachtagung geht es im Schwerpunkt sowohl um Erfolge bei der Bekämpfung von Schadorganismen wie

dem Asiatischen Laubholzbockkäfer als auch um neu entstandene Probleme. Besondere Beachtung finden im Programm beispielsweise der Japankäfer und das Blausieb. Der Befall mit diesen Schädlingen ist in jüngster Vergangenheit aus unterschiedlichen Gründen stark angestiegen. Dies hat unmittelbare Konsequenzen sowohl für die Baumkontrolle als auch für die Baumpflege und das Baummanagement.

Aus aktuellem Anlass haben die Organisatoren der Deutschen Baumpflegetage nach Drucklegung des Programmheftes kurzfristig auch ein neuartiges Eichensterben mit ins Vortragsprogramm aufgenommen. Hierbei handelt es sich um eine Komplexkrankheit, die durch Bakterien verursacht wird. Die Eichen zeigen zunächst einen Schleimfluss am Stamm und nachfolgend deutliche Kronenverlichtungen. Da bereits erste Bäume abgestorben sind, widmet sich am 8. Mai der Vortrag zum Umgang mit verschiedenen Schadorganismen in Hamburg diesem neuen Phänomen.

► Obstgehölzpflege in Theorie/Praxis

An Tag 2 des Baumpflege-Events in Augsburg bildet die Obstgehölzpflege den Mittelpunkt des Tagungsgeschehens. Die Organisatoren tragen damit einem langgehegten Wunsch der Teilnehmenden Rechnung.

Für den fundierten fachlichen Input sorgt der Fachverband Obstgehölzpflege, der erstmals auch Praxisvorführungen zum Obstbaumschnitt im Außengelände anbietet wird.

Das komplette Programm der Deutschen Baumpflegetage und die Möglichkeit zur Ticketbuchung gibt es unter www.deutsche-baumpflegetage.de. Hier ist auch das Jahrbuch der Baumpflege 2025 bestellbar, das alle Vorträge der diesjährigen Fachvorträge zusammenfasst. Wer ein Tagungsticket besitzt, erhält in Augsburg ein kostenfreies Exemplar des Jahrbuches.

www.deutsche-baumpflegetage.de



BIRCO für effizientes Wassermanagement

Neben sportlichen Top-Angeboten steht die SUFTOWN auch für ein nachhaltiges Wasser- und Ressourcenmanagement. Denn sie vereint modernste Inhouse-Technik mit umweltschonenden und ganzheitlichen Entwässerungslösungen vom Systemanbieter BIRCO aus Baden-Baden.

„Die Einzigartigkeit durch die Lage, Größe und Funktion machen die Surf-town zu einem internationalen Vorzeigeprojekt. Vor allem das Zusammenspiel aus modernster Technik für die perfekte Welle und der Verknüpfung mit der umgebenden Landschaft machen das Projekt zu etwas Besonderem“, erläutert Projektleiter Lukas Bihler vom international erfahrenen Planungsbüro Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten sein „Heimspiel“. Sportlich war auch die Planungsherausforderung des Projekts vor der Haustüre: „Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels am Standort Hallbergmoos musste die Oberkante des Beckens rund 3 Meter über dem Straßenniveau angelegt werden. Die Höhensituation in Bezug auf die angrenzenden Grundstücke und die gleichzeitig hohen Anforderungen an die Funktionalität um das Gelände, machten die Höhen- und Gefällplanung aus. Das im Zusammenhang mit den aktuell immer häufiger wiederkehrenden Starkregenfällen bedurften einer detaillierten Höhen- und damit Entwässerungsplanung.“

Zum Großteil sollte das anfallende Niederschlagwasser natürlich über Grün- und versickerungsfähige Flächen abgeleitet werden, wodurch das Wasser den Vegetationsflächen zur Verfügung gestellt wird. Andere Areale hingegen brauchten spezielle Lösungen, bei denen das Wasser über Rinnen und Einläufe zu Rigolen abgeleitet wird.

Außenarbeiten fertig werden. Bei einer Baustelle dieser Größenordnung kommt hinzu, dass wir uns mit den anderen parallellaufenden Gewerken abstimmen und die entsprechenden Schnittstellen koordinieren sowie einzelne Arbeiten neu priorisieren mussten“, erklärt Projektleiter Steffen Hartmann.

► Wassermanagement im großen Stil

Für die den unterschiedlichen Anlagenbereichen entsprechenden Lösungen eines zuverlässigen und nachhaltigen Regenwassermanagements – möglichst aus einer Hand – fiel die Wahl auf den Systemanbieter BIRCO aus Baden-Baden: „Für uns als zertifizierter Recycling- und Baustoffentsorgungsfachbetrieb ist ressourcenschonen-

des Bauen ein entscheidendes Thema. Rinnen aus Polymer-Beton oder Kunststoffvarianten sind zwar leichter, aber der stabile C 40/50 Beton der BIRCO-Produkte ist zu einhundert Prozent recyclebar. Das überschüssige Material lässt sich zudem einfach auf anderen Baustellen verwenden oder kann zu neuen Baustoffgemischen aufbereitet und wiederverwertet werden. Wir haben bisher nur gute Erfahrungen mit BIRCO gemacht. Hinzu kam, dass alle erforderlichen Bauteile bei BIRCO direkt verfügbar waren“, erläutert Projektleiter Hartmann. Insgesamt wurden rund 550 Meter BIRCO-Rinnen auf dem Gelände der SURFTOWN verlegt, wobei jedes System auf die jeweiligen Oberflächen- und Funktionsanforderungen passgenau ausgerichtet wurde. www.birco.de



Der Moritz meistert die Extreme in der Landschaftspflege

Moritz ist der multifunktional einsetzbare, ferngesteuerte Geräteträger für die Landschaftspflege mit 50 bzw. 75 PS. Die Dreipunkt-Hydraulik ermöglicht den universellen Einsatz mit unterschiedlichsten Standard-Anbaugeräten.

Jetzt nachsehen

Große Einsatzreportage
www.forstarena.com



www.pfanzelt.com

► Systemlösungen aus einer Hand

Für die Installation der Entwässerungslösungen waren die Experten des Landschaftsbau-Unternehmens Majuntke aus Mainburg verantwortlich. „Das Zeitfenster war eine Herausforderung, denn wir mussten bis August mit dem Großteil der

Timberwolf TW 280FTR von farmtec Landmaschinen

Der Timberwolf TW 280FTR ist ein leistungsstarker und vielseitiger Häcksler, der für Landwirte, Gärtner und Forstbetriebe entwickelt wurde.

Mit einer Leistung von 280 PS und einer hydraulischen Anhängervorrichtung ist der TW 280FTR ein robustes und effizientes Gerät, das harte Arbeiten mühelos bewältigt. Die hohe Schnittleistung und die hohe Materialkapazität machen den TW 280FTR zu einem wertvollen

Werkzeug für das Verarbeiten von Holz, Sträuchern und Büschen. Der Häcksler verfügt über eine automatische Ölküh-



(Foto: farmtec A.L.T. Landmaschinen GmbH & Co. Vertriebs KG)

lung und eine regelbare Auswurfstange, die für eine optimale Bedienbarkeit sorgen. Dank seines robusten Designs und

seiner hohen Leistung ist der TW 280FTR ideal für den Einsatz in rauen Umgebungen und schwierigen Bedingungen. Insgesamt ist der Timberwolf TW 280FTR eine exzellente Wahl für Landwirte, Gärtner und Forstbetriebe, die einen leistungsstarken und vielseitigen Häcksler benötigen. Das gesamte Timberwolf Rudel erhalten Sie bei farmtec Landmaschinen mit Sitz in

84051 Alt-

heim, Tel:

08703/90544-0.

www.farmtec.de



Eschböck BIBER – in den richtigen Hacker investieren

Der österreichische Hackerhersteller Eschböck entwickelt und erzeugt unter dem Markennamen BIBER das größte Produktprogramm an Holzhackmaschinen. Mit 12 Baugrößen und über 40 Typen bietet das Familienunternehmen Qualität im professionellen, leistungsstarken Kompaktmaschinenbereich ab einem max. Holzdurchmesser bis 15 cm bis zu Großmaschinen mit bis zu 95 cm Holzdurchmesser.

Seit den 70ern entwickelt und erzeugt der Hackerspezialist Holzhackmaschinen mit der jeweils optimalen Zerkleinerungstechnik und perfektionierte seine Biber-Holzacker sowohl nach dem Scheibenrad- als auch nach dem Trommelhackerprinzip.

Die Scheibenradhacker Biber 2-15 und Biber 3-21 bis 15 bzw. 21 cm Holzdurchmesser zeichnet neben Robustheit und Langlebigkeit ein großes Scheibenrad in Bezug zum Hackdurchmesser aus. Hartes Holz und starke Äste sind damit kein Problem und es kann besonders exaktes und gleichmäßiges Hackgut erzeugt werden.

Die Trommelhacker Biber 6 bis 32 cm Holzstärke sind kompakt und leistungsstark für den Dauereinsatz konzipiert und mit 75 PS Hatz Silent ausgerüstet.



(Foto: Eschböck Maschinenfabrik GmbH)

Mit Drehkranz und um 360° drehbar ist das Arbeiten vom Straßenrand und ein gleichzeitiges Ausblasen der Hackschnitzel auf die Ladefläche des Zugfahrzeuges möglich.

Biber 60 - die Einsteigermaschine in die professionelle Hackguterzeugung - erzeugt exaktes Fein- oder Grobhackgut bis zu einem Holzdurchmesser von 40 cm. Dank dem integrierten Einzugsband mit einer Einzugsbreite von 70 cm und einer Länge von 2m ist der Biber 60 ideal zur Verarbeitung von Restholz und asti-

gem Material. Die Steuerung mit „Smart-Control“ und die vollhydraulische Ausstattung von der Einzugswanne bis hin zu allen Auswurffunktionen unterstützt den Bediener und erleichtert die Handhabung. Für Übergrößen kann der Biber 60 optional mit dem SPALTBIBER 700 ausgerüstet werden. Dank der Kombination aus Kran und Spaltbiber sind beim Stammdurchmesser kaum mehr Grenzen gesetzt.

Die Biber Powertrucks VICAN, VICTOR und MAROX bis 750 PS und bis 95cm Holzdurchmesser gehören zu den stärksten und energieeffizientesten Hacker am Markt. Eschböck entwickelte damit eine Fahrzeuglinie, die optimal für den Hackbetrieb geeignet ist und die zwei Extreme, überragende Geländegängigkeit mit Allradantrieb und schnelle Übersetzungsfahrten bis 80 km/h, vereint.

Produziert wird in Oberösterreich. Die große Tiefenfertigung bei Eschböck und das Prinzip der nachhaltigen Lieferantenbeziehungen für Vormaterialien sind Grundpfeiler der Firmenphilosophie.

Forst Live in Offenburg vom 11.-13. April 2025,
Stand Nr.: N272

www.eschlboeck.at



Kein Grund zur Sorge: Elektrifizierung auf der Baustelle

Mit der konsequenten Umstellung auf Elektro-Antrieb, die nach und nach vom Arbeitsbühnenvermieter vollzogen wird, der Weg frei für eine nachhaltigere und effizientere Arbeitsweise auf der Baustelle oder in der Baumpflege.

Aktuell weist die Flotte über 70 % E- oder Hybrid betriebene Antriebe auf. Mit den elektrischen Arbeitsbühnen und Teleskopstaplern müssen Sie keine Angst vor der Elektrifizierung haben, sondern können von den vielfältigen Vorteilen profitieren.

Mit den batteriebetriebenen Geräten bietet mateco eine Lösung, die emissionsfreies Arbeiten ermöglicht. So können Tätigkeiten in sensiblen Bereichen, wie z.B. im Inneneinsatz oder in Lärmschutzzonen, ungehindert durchgeführt werden.

Zum Beispiel mit der Teleskop-Gelenk-Arbeitsbühne TG 214 K E 4x4 S*. Damit bieten sich vielseitige Einsatzmöglichkeiten im Außen- und Innenbereich und durch den Allradantrieb kann auch unwegsames Gelände sicher überwunden werden.



(Foto: mateco GmbH)

Durch die schmale Bauweise erreichen Sie so auch schwer zugängliche Bereiche. Ihre Vorteile bei der Nutzung von E-Antrieben:

- Reduzierung der Luftemissionen
- Reduzierung der Lärmemissionen
- Sauberer Ladevorgang
- Extrem geländegängig
- Maximale Leistung
- Geringere Betriebskosten
- Lange Arbeitszyklen
- Kann im Innen- und Außeneinsatz verwendet werden
- Abriebfreie Non-Marking Reifen



www.mateco.de

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gliching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

Eschböck
BIBER Holzhackmaschinen
www.eschboeck.at

Besuchen Sie uns auf der Forst Live!

Der Spezialist:
15-95 cm Holz Ø

Moritz - ferngesteuerter Geräteträger von Pfanzelt

Forstmaschinen von Pfanzelt sind unentbehrliche Helfer in unterschiedlichen Einsatzgebieten. Sie überzeugen - leistungsstark und ressourcenschonend. Die Innovationsschmiede aus dem Allgäu produziert Forsttechnik seit über 30 Jahren.



(Foto: PM Pfanzelt Maschinenbau GmbH)

► Mähraupe und Mulchraupe als ferngesteuerter Geräteträger

Die neue Generation des Moritz ist ideal als ferngesteuerter Geräteträger nutzbar und überzeugt so auch als Mulch- und Mähraupe. Ob in der Landschaftspflege, Grünflächenpflege, Trassenpflege oder Gewässerunterhaltung – die Mähraupe von Pfanzelt ist multifunktional im Einsatz und überzeugt durch Profitechnik in der Land- und Forstwirtschaft.

► Konfigurieren Sie Ihre neue Forstraupe

Sie vermissen Funktionen oder Technik bei der Forstraupe? Dann konfigurieren Sie sich Ihre Wunschraupe doch einfach selbst mit dem Forstmaschinen-Konfi-

gurator von Pfanzelt. Wählen Sie ihr Modell und das gewünschte Zubehör aus. Sie erhalten direkt online den Preis für Ihre Wunschkonfiguration. Fordern Sie im Konfigurator Ihr persönliches Angebot an.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Modelle Forstraupe Moritz

Fr75 (Neu im Sortiment), Rückeraupe Moritz Fr70 sowie den ferngesteuerten Geräteträger als Mähraupe im Pfanzelt Produktprogramm unter www.pfanzelt.com/de/faellraupe.



TERMINE:

ANZEIGENSCHLUSS

für die März/April-Ausgabe ist am: 17.03.25

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

für die März-April-Ausgabe ist am: 18.03.25

ERSCHEINUNGSTERMIN

für die März/April-Ausgabe ist am: 27.03.25

BEI FRAGEN: INFO@SOLL.DE

Weitere Informationen unter: www.soll-galabau.de

Mehr Chancen. Mehr Effizienz. Mehr Erfolg.

1 Klick bis zur nächsten Ausschreibung

Steigern Sie jetzt Ihren Geschäftserfolg und entdecken Sie wie einfach Sie Ihre nächste Ausschreibung finden.

- Alle Ausschreibungen
- Früher informiert
- Vollständige Informationen

Mehr Informationen finden Sie unter www.a24salescloud.de



GRATIS TESTEN

a24salescloud.de

Entwickelt vom Submissions-Anzeiger-Verlag

Der Akku-Gehölzschneider STIHL GTA 40

Der neue GTA 40 ist der erste Gehölzschneider für professionelle Anwendungen im STIHL Sortiment. Er verbindet geringes Gewicht und kompakte Bauform mit hoher Schnittleistung und ermöglicht die Baum- und Gehölzpflege am Boden genauso wie Pflege- und Korrekturschnitte im Baum durch kletternde Baumpfleger.

Dabei gewährleisten seine ausgewogene Balance und das schlanke Design ein präzises und komfortables Manövrieren auch in dicht bewachsenen Beständen. Das schont die Kräfte, sodass ein ermüdungsarmes Arbeiten auch über einen längeren Zeitraum möglich ist. Zudem werden Anwendende dank Akku-Technologie nicht durch Abgasemissionen beeinträchtigt. Aufgrund des niedrigen Betriebsgeräusches ist außerdem kein Gehörschutz erforderlich und auch das Umfeld wird nicht durch Lärm gestört. Ausgestattet ist der durchzugstarke GTA 40 mit der Führungsschiene STIHL Light 01 und der Sägekette STIHL 1/4" PM 3. Diese Schneidgarnitur gestattet es professionellen Baumpflegerinnen und Mitarbeitern von Kommunen, Pflege- und Korrekturschnitte an Gehölzen in Parks, Gärten und im Verkehrsraum sauber und effizient durchzuführen. Auch für Kronenkorrekturen ist der leichte GTA 40 das ideale Werkzeug.

Die für den Betrieb des handlichen Gehölzschneiders erforderliche Energie liefern zwei 10,8 V-Lithium-Ionen-Akkus aus dem STIHL AS-Akkusystem. Sie ermöglichen in vollgeladenem Zustand über 190 Schnitte mit dem GTA 40 beim Sägen von Fichte im Durchmesser von 5x5 cm. Die Akkus und der Gehölzschneider sind zudem IPX4-zertifiziert. Damit sind auch Einsätze bei Regen und Nässe erlaubt.

Der GTA 40 ist der erste akkubetriebene Gehölzschneider für die professionelle Baum- und Gehölzpflege im STIHL Sortiment. Das innovative Gerät verfügt über einen kraftvollen EC-Motor, der mit seiner hohen Schnittleistung überzeugt. Gleichzeitig zeichnet sich der Gehölzschneider durch seine schnelle Beschleunigung und die einfache



Akku-Gehölzschneider STIHL GTA 40 (Foto: STIHL)

Handhabung aus. Hierzu trägt auch das serienmäßige Potentiometer bei, das eine stufenlose Drehzahlregulierung über den Bedienhebel ermöglicht. In Verbindung mit dem geringen Gewicht von nur 2 kg inklusive Akkus und Schneidgarnitur und dem kompakten und schlanken Design sind so präzise Schnitte auch in dicht bewachsenen Beständen möglich. Zudem lassen sich mit dem GTA 40 sowohl Vor- und Rückhand- als auch Stechschnitte durchführen. Der Profi-Gehölzschneider GTA 40 ist mit der Führungsschiene STIHL Light 01 mit integrierter, reibungsarmer Umlenkstern und einer Schnittlänge von 15 cm sowie der schmalen Sägekette STIHL 1/4" Picco Micro 3 (PM3) ausgestattet.

Diese Schneidgarnitur sorgt für hohe Schnittleistung und ein sauberes Schnittbild und gestattet es zusammen mit der Kettengeschwindigkeit von 8 m/s, auch stärkere Äste präzise und effizient abzusägen. Zudem ist der GTA 40 serienmäßig mit Haftöltank und Ölpumpe ausgestattet. Dadurch ist

eine automatische Kettenschmierung für eine lange Einsatzdauer ohne Unterbrechungen gewährleistet. Damit das Gerät gut in der Hand liegt, sind zudem die Griffstellen mit einem widerstandsfähigen, rutschfesten Softmaterial beschichtet. Professionelle Baumpflegerarbeiten lassen sich so schnell und ermüdungsarm absolvieren.

Der innovative GTA 40 ist Teil des STIHL AS-Akkusystems. Das System umfasst neben dem neuen Gehölzschneider für Profis auch Geräte für private Grundstücks- und Gartenbesitzer und -besitzerinnen wie die Heckenschere HSA 40, die Astschere ASA 20 oder der Rasentrimmer FSA 30.



www.stihl.de

TIMBERWOLF® DIE PROFIHÄCKSLER

Wir führen vor!

VIELE HÄCKSLER
SOFORT LIEFERBAR

Tel: 08703 / 90544-0 | www.farmtec.de

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0

E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll

Handelsregister Hamburg B 35 255

Auflage: 12.000 Exemplare

Herausgeber: Claudia-Regine Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia-Regine Soll
Bildredaktion: Patrick Leon Soll
Online-Redaktion: Patrick Leon Soll

Druckerei-Anschrift:
Strube Druck & Medien GmbH
(ehemals PRINTEC OFFSET)
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: s.berge@wksgruppe.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- &
Landschaftsbaumanagement

erscheint 6 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement (8x): 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €
(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:
Für die Inhalte der genannten Internetseiten
und deren verlinkten Seiten ist der
ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich.
Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich
als Stellungnahme des Verlages gekenn-
zeichnet sind, stellen die persönliche
Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen
gekennzeichnete Beiträge übernimmt der
Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Abgrenzungen

terraS
Rasenkanten
Wegbegrenzungen
www.gartenprofil3000.com

Absauganlagen

ECON AIR
• Abgasabsaugung
• Ölnebel
• Schweißrauch
• Schleifstäube
... wir haben die Lösung
ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladeseysteme
Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t
Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com
www.auffahrschienen.com

Anlasser/Lichtmaschinen

IHR SPEZIALIST
für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.
24h LIEFER-SERVICE
Neu- und Austauschteile:
Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader,
Klimakompressoren, DC-Motoren, ...
AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH
07181/9229-0
www.aes-autoelectric.de

Arbeitsbühnen

BORN
ARBEITSBÜHNEN
IHR
PARTNER
FÜR HÖCHST-
LEISTUNGEN.
T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
A YTM MANUFACTURING COMPANY
RUTHMANN BLUELIFT
SA 18 HB
ab 610 €
pro Monat
finanzieren
ruthmann.de/angebot-bluelift-sa18hb

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Dreiseitenkipper

BSH
QUALITÄT AUS PRINZIP
BSH Fahrzeugkomponenten GmbH
Ihr Partner für den leichten Kipperumbau!
www.bsh-ktz.de / info@bsh-ktz.de

Baumpflege

www.bechstein-baum.de



BAUMNUMMERN

Die ideale Markierung für Baumkontrollen
individuell – dauerhaft – alle Farben und Formen



Schon ab
0,46 €/Stück
zzgl. MwSt. und
Versandkosten

BECHSTEIN Baumpflege GmbH
Rudolfstraße 2, 65830 Krieffel

Tel.: 06192 - 44 2 44 | Fax: 06192 - 44 2 50
info@bechstein-baum.de

Facebook: @BechsteinBaumpflegeGmbH
Instagram: @bechstein_baumpflege



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
 - Werbe- und Länderfahnen
 - Lichtmaste in Alu + Stahl
- 50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen- und Lichtmaste

alfa[®]
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste
Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Gartensäcke

plant^o Gartensäcke für Profis



www.planto.com 06432 - 914243

Pflanzenstärkung

BIPLANTOL[®]
Homöopathische Pflanzenstärkung

natürlich gesund...

www.biplantol.com

Beratung & Info 07531 60473



Pflanzenstärkung

Mit der Urkraft
der Meeresalgen

Natürliche Produkte für den
Garten- und Landschaftsbau



Tel. 04533 20800-10
www.alginure.de

Pflasterfugenmörtel

Pflasterfugenmörtel
Ab 3 mm Fuge bis 40t Belastung



fugi-fix.de

Fraunhoferstraße 3
D-85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 15

Robinienpfähle



**Wildzaun bauen oder
Pferdekoppel umzäunen?**

Robinien Pfähle im Angebot.
Länge bis zu 3 Meter.
Durchmesser bis zu 20cm.
Tel: 0171/2620301

Schachtdeckel auspflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL



Volbers und Redemann GmbH & Co.KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex[®]
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Werkzeuge



**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**

von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Zubehör für Platten

Volker Fischer



www.volfi.de info@volfi.de

0% Zinsen. 100% Leistung.

Ford Pro™ Gewerbewochen



Jetzt den Ford Ranger® mit
0,0%* effektivem Jahreszins finanzieren.



*Gewerbekundenangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, für ausgewählte Finanzierungsprodukte und Nutzfahrzeuge. Gültig zu den Konditionen bei Vertragsabschluss. Weitere Infos bei teilnehmenden Ford Partnern.